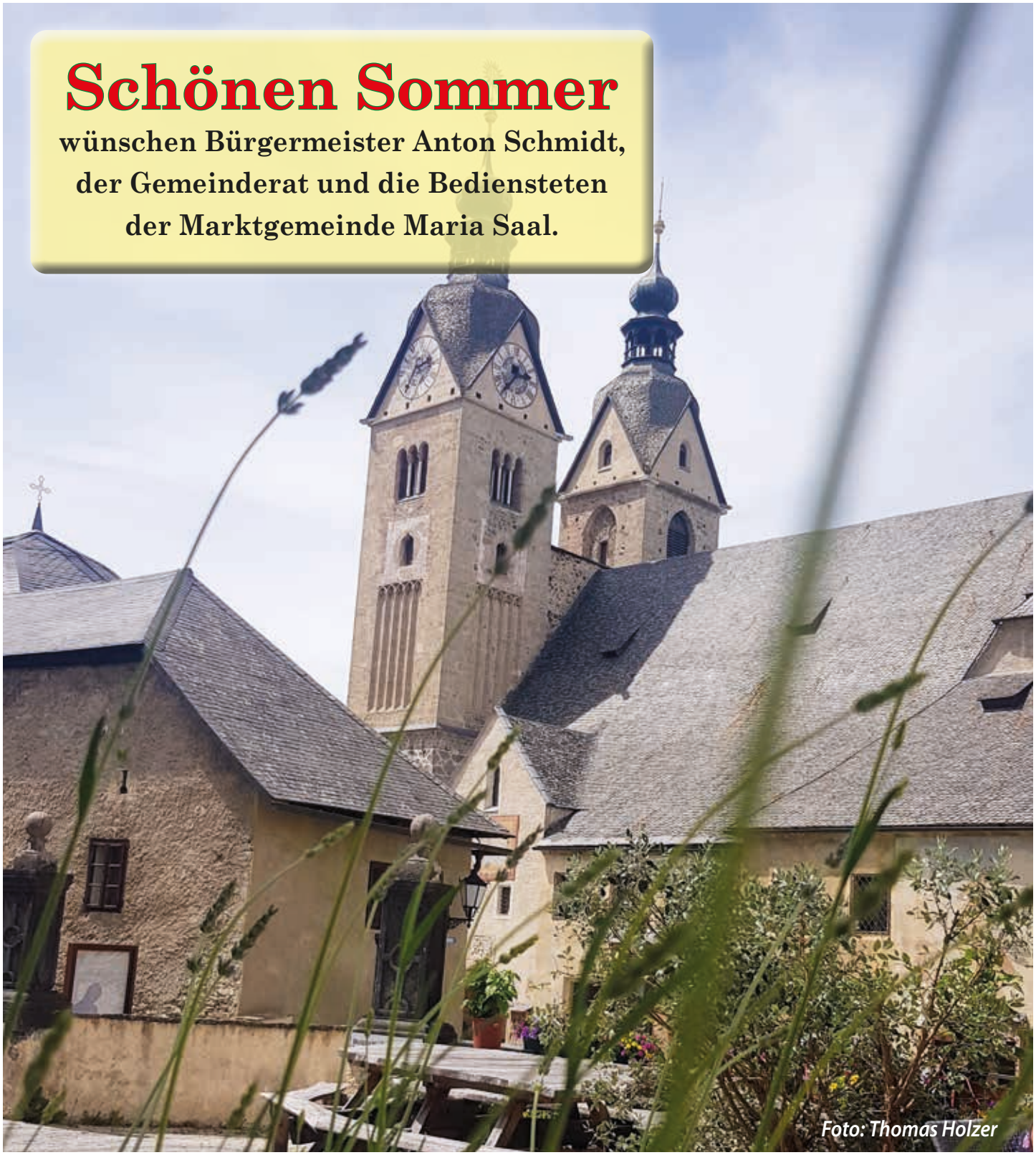
GEMEINDEZEITUNG MARIA SAAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde - Nr. 2 Juli 2020 - Erscheinungsort 9063 Maria Saal - Zugestellt durch post.at



„Jede Krise hat nicht nur ihre Gefahren, sondern auch ihre Möglichkeiten“
Martin Luther King jr.
(1929 - 1968)

AUS DEM INHALT

Amtliches	Seiten	2-11
Aktuelles	Seiten	12-23
Kreuzworträtsel	Seite	18
Feuerwehren	Seite	24
Bildung	Seiten	25-29
Veranstaltungskalender	Seite	30
Vereine/ Sport	Seiten	31-39

Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Die Worte Martin Luther Kings haben gerade jetzt an Aktualität nichts verloren.

Wer von uns hätte sich zu Weihnachten 2019 vorstellen können, dass sich unser Leben in nur wenigen Monaten so drastisch und plötzlich ändern könnte? Ein unsichtbarer Feind – ein nur durch ein Elektronenmikroskop erkennbares Virus – hat unseren gewohnten Lebensablauf gestoppt. Alle, von den Kindern bis zu den Senioren, waren davon betroffen. Viele der getroffenen Maßnahmen waren für uns neu, wir konnten auf keine Erfahrungen zurückgreifen. Dass Schulen, Geschäfte, Gastronomie und Firmen quasi von einem Tag auf den anderen geschlossen werden könnten, war bis dahin nicht vorstellbar. Hätte das jemand beim letzten Weihnachtsfest prophezeit, er wäre bestimmt nicht ernst genommen, ausgelacht und für verrückt erklärt worden.

Aber der „Lockdown“ kam, und die Bevölkerung hat all die Einschränkungen, Vorschriften und Empfehlungen mitgetragen. Das war sicher nicht leicht: jeder hatte seine eigenen Sorgen in dieser Zeit, wie Angst um den Arbeitsplatz, Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit und die damit verbundenen finanziellen Einschränkungen oder Sorge um Angehörige. Auch das Fehlen von sozialen Kontakten oder traditionellen Festen, wie etwa Ostern ohne Speisensegnung, bedeutete einen tiefen Einschnitt in unser gewohntes Leben.

Trotzdem hat die Maria Saaler Bevölkerung mitgemacht, die Unannehmlichkeiten mitgetragen, eine neue soziale Kompetenz entwickelt, wo man sich um die Mitmenschen gekümmert hatte. Dafür sage ich von ganzem Herzen

DANKE!

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Gemeinde:
Die Pädagoginnen im Haus des Kindes waren für die Jüngsten bis zu den Viertklässlern während dieser Zeit in vorbildlicher Weise da. Ebenso in der Gemeindestube, krisenbedingt eingeschränkt. Die Mitarbeiter des Bauhofs leisteten neben ihren gewohnten Aufgaben auch benötigte Hilfestellungen (Spar).

Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler, der Sommer und somit die Urlaubszeit stehen vor der Tür und werden heuer sicher anders sein als in den Jahren zuvor. Ich wünsche Ihnen eine schöne Ferienzeit und gute Erholung. Halten wir weiterhin zusammen!

Ihr Bürgermeister
Anton Schmid

Zum Abschluss noch eine Kleinigkeit zum Schmunzeln:

Dinge, auf die man in jeder Krise zählen kann: Die Marketingabteilung sagt ja. Die Buchhaltung nein. Die Rechtsabteilung muss die Sache erst prüfen. Die Personalabteilung ist äußerst besorgt. Die Planungsabteilung ist wütend. Die technische Abteilung steht darüber. Die Fertigung braucht mehr Platz. Das Top-Management will einen Sündenbock haben.
Edward A. Murphy
(1918 - 1990)

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe der Maria Saaler Gemeindezeitung: 27. November

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Maria Saal, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal.
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Gemeindezeitung umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.
Herstellung: Grafik & Druck, Friedrich Knapp, St.Veit/Glan, Friesacher Str. 6, T 0650/6047300.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Den heutigen Beitrag möchte ich mit der Gelöbnisformel nach § 21 Abs. 3 K-AGO beginnen, welche jeder Gemeinderat und jede Gemeinderätin bei Amtsantritt zu sprechen hatte:
Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren
und das Wohl der Marktgemeinde Maria Saal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.
Jedoch hat die Gemeinderatssitzung am 27.05.2020 gezeigt, wie herausfordernd es für alle aktiven Gemeinderäte sein kann, konstruktiv, unparteiisch und uneigennützig zu arbeiten. Der Gemeinderat hat es sogar „geschafft", zweimal in einer der auflagenstärksten Tageszeitungen Kärntens erwähnt zu werden. Ein trauriger Erfolg einer kleinen Gemeinde! Anstatt mit gemeinsam erarbeiteten Projekten zu glänzen, wurde eine Angebotseinholung über einen Betrag von € 11.500 zum Fiasko. Was müsste geschehen, damit die Parteien bzw. Gemeinderäte aller Fraktionen erkennen könnten, dass es nicht zielführend im Sinne eines konstruktiven Arbeitens sein kann, sich in einer Gemeinderatssitzung gegenseitig das Leben schwer zu machen? Die Gemeinde selbst kann keine Gesetze erlassen, sie ist der verlängerte Arm der Kärntner Landesregierung und verwaltet einen kleinen Teil von Kärnten, unser Gemeindegebiet. Sie hat sich an die vom Land Kärnten, vom Staat Österreich, aber auch der Europäischen Union erlassenen Gesetze zu halten und ist für die wirtschaftliche Führung von Wasser, Kanal und Müll zuständig. Mittels der Kommunalsteuer, den Gemeindeertragsanteilen, der Grundsteuer, Hundeabgabe, den Ortstaxen, Zweitwohnsitzabgaben und einer Bedarfszuweisung seitens der Landesregierung kann die Gemeinde finanziell gestaltet werden. Gestalten heißt auch, gemeinsam das Beste aus den zur Verfügung stehenden Geldmitteln zu erreichen und damit das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.
Gerade vor den nahenden Gemeinderatswahlen im Frühjahr 2021 wird das eingangs erwähnte Gelöbnis wichtiger denn je.
Der Kontrollausschussobmann Dipl. Ing. Fleißner Dieter wird in seinem Bericht ausführlich über die Gemeindefinanzen informieren. Sie können die finanzielle Situation auch über die Website: www.offenerhaushalt.at einsehen. Erfreulicherweise konnten 2019 wieder Rücklagen gebildet werden. Die Corona Krise hat auch Maria Saal nicht verschont und wird der Gemeinde höchstwahrscheinlich einen Verlust von € 320.000 durch fehlende Gemeindeertragsanteile bescheren. Die umsichtige Führung der Gemeindefinanzen in den letzten Jahren wird es uns ermöglichen auch dieses Tief zu überwinden.
Einige Gemeindebürger nutzen schon den Mängelmelder und steht als App (Du Bist Gemeinde) oder unter der Website: www.dubistgemeinde.at zur Verfügung. Nutzen Sie dieses Portal und melden Sie scheinbare Missstände. Sie erleichtern damit nicht nur die Instandhaltungsarbeiten, sondern tragen auch aktiv zu mehr Sicherheit im Gemeindegebiet bei.
Ich wünsche Ihnen, liebe Gemeindebügerinnen und Gemeindebürger, einen schönen Sommer. Denken Sie immer daran, dass wir zu der privilegierten Weltbevölkerung gehören, der es absolut an nichts mangelt (trotz Corona), und dass wir in einer der schönsten Regionen der Welt leben.

Bleiben Sie gesund,

Ihr 1. Vizebürgermeister
Klaus Poscharnig

Öffnungszeiten der Gemeinde und des Alt- und Problemstoffsammelzentrums Maria Saal

• **Parteienverkehr des Gemeindeamtes Maria Saal:**	Montag - Freitag:	08:00-12:00 Uhr
• **Telefonische Erreichbarkeit des Gemeindeamtes Maria Saal:**	Montag - Donnerstag:	08:00-12:00 Uhr 13:00-16:00 Uhr
	Freitag:	08:00-12:00 Uhr
• **Sprechstunden:** Bürgermeister Anton Schmidt: Tel.: 0664 131 55 80	Montag - Freitag:	08:00-12:00 Uhr
1. Vizebürgermeister Ing. Klaus Poscharnig: Tel.: 0660 349 22 60	Dienstag:	08:00-12:00 Uhr
2. Vizebürgermeister Peter Pucker Tel.: 0676 899 810 914	Mittwoch:	07:30-09:30 Uhr
	nach telefonischer Vereinbarung	
• Öffnungszeiten Alt- und Problemstoffsammelzentrum:	Mittwoch:	13:00-19:00 Uhr
	Samstag:	08:00-12:00 Uhr

Liebe Maria Saalerinnen!
Liebe Maria Saaler!

Mit der Öffnung der Grenzen zu unseren unmittelbaren Nachbarn gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung gewohnter Normalität. Die Bäder öffnen, der Sommer kündigt sich im Erblühen unserer Gemeinden, und doch - es ist ein anderer Sommer 2020. Ein Sommer, der uns vor neue Herausforderungen stellt, aber auch neue Möglichkeiten eröffnet. Im Kleinen wie im Großen bemerken wir Veränderungen, es liegt an uns, welche dieser Veränderungen wir für morgen mitnehmen.

So gebe ich gerne zu, dass ich es als Wohltat empfinde, in einen Himmel ohne Flugverkehr zu blicken. Können wir uns nicht eine Zukunft vorstellen, in der wir Fernreisen wieder als Ausnahme verstehen und nicht als Normalität? „Warum in die Ferne schweifen …“ und ja, das Gute liegt ganz nah! Regionalität ist heute wichtiger denn je und wenn wir etwas Positives aus der Krise mitnehmen, dann die neue Wertschätzung regionaler Produkte und die Förderung angestammter, heimischer Unternehmen.

Doch selbstverständlich gibt es immer eine Kehrseite der Medaille. Die Folgen der Pandemie treffen uns ja nicht nur dort, wo wir uns Veränderung vorstellen können - sondern auch dort, wo wir eigentlich keine haben wollen. Wie etwa den Verzicht auf Sportveranstaltungen in unserer Gemeinde - hier hoffen wir alsbald auf Lösungen. Es geht schließlich nicht alleine um Bewegung und Gesundheit sondern auch ganz stark um den sozialen Aspekt dieser Sportereignisse für unsere Gemeinde.

Was früher selbstverständlich war, erfährt heute eine neue Bedeutung, eine neue Wichtigkeit, die wir als politische Verantwortliche ernst zu nehmen haben. An erster Stelle steht dabei unbedingt: Sicherheit! Wir haben die Sicherheit unsers Gesundheits- und Sozialsystems neu kennen und schätzen gelernt, aber auch die Sicherheit der kommunalen Grundversorgung. Wasser, Strom, Abfallentsorgung! Dafür haben wir die Gewährleistung zu übernehmen jetzt und in Zukunft.

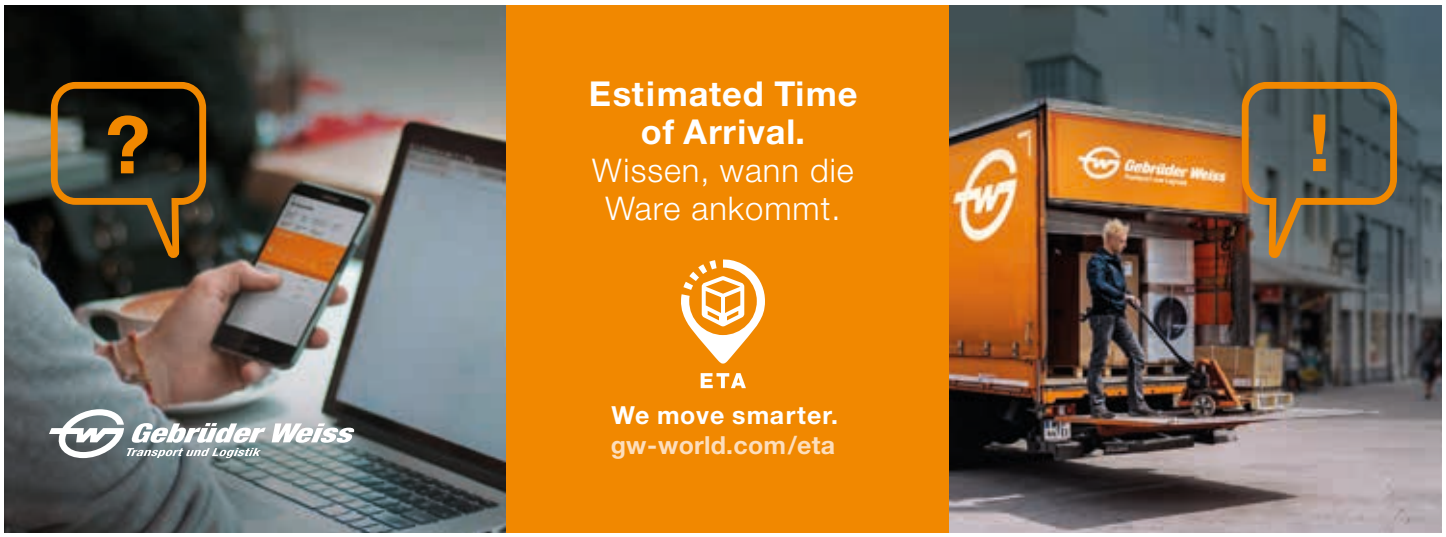
Als verantwortlicher Referent kann ich Ihnen versichern unser Trinkwasser, dieses kostbare und unersetzliche Gut ist für Maria Saal gesichert.
Nicht nur durch den vorhandenen Quellen- und Brunnenbestand, sondern auch durch die Arbeit unserer Mitarbeiter im Wasserwerk: Ing. Herbert Michl, Gerald Kerschbaumer und Adolf Schmid sind bestens geschult, legen ein besonderes Augenmerk auf die Funktionsfähigkeit der Anlagen und sind stets bemüht, dass den Maria Saaler BürgerInnen ein erstklassiges Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden kann.

An dieser Stelle möchte ich auch einen besondern Dank den Mitarbeitern unseres Bauhofes aussprechen, die die Berge von Papier, die vor der Papiertonne gelagert wurden in einem Wochenendeinsatz - wieder ordentlich entsorgt haben.

Gute Nachrichten bei einem ebenso wichtigen Thema für die Gemeinde Maria Saal Straßen: Die Planungsarbeiten für das Straßen- und Tagwasserprojekt St. Michael am Zollfeld sind abgeschlossen, nunmehr ist der Finanzreferent der Gemeinde Maria Saal gefordert, die Finanzierung sicherzustellen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihr Vizebürgermeister
Peter Pucker



ANZEIGE

Sehr geschätzte Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Als Ausschussobmann für Familie, Kindergarten, Schule, Hort, Soziales, Gesundheit, Jugend, Sport, Integration, Kultur und Tourismus darf ich die Gelegenheit nutzen und Sie über die geleistete Arbeit des Ausschusses in den vergangenen Monaten dieses Jahres informieren.
Die zweite Ausschusssitzung dieses Jahres fand am 09.06.2020 statt und befasste sich auszugsweise mit folgenden Themen:

• 800 Jahre Carmina Burana und 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Herr Dr. Ernest Hötzl erklärt, dass das Werk „Carmina Burana" wohl eines der populärsten Chorwerke des 20. Jhdt. darstellt. Die Texte, die auf die Jahre 1220-1221 zurückgeführt werden, weisen einen konkreten Bezug zu Maria Saal auf und sind 800 Jahre alt. Aus diesem Anlass möchte er dieses Werk in Maria Saal aufführen. Als Veranstaltungsorte kämen das Freilichtmuseum, als auch das Amphitheater Virunum in Frage. Das Bespielen des Amphitheaters wäre nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand möglich. Die einfachere und kostengünstigere Variante stellt das Freilichtmuseum dar. Das Chorwerk an sich lässt sich kostentechnisch variieren, da es verschiedene Versionen gibt. Dr. Ernest Hötzl möchte grundsätzlich wissen, ob die Marktgemeinde Maria Saal dieses Projekt unterstützen würde bzw. in welcher Form dies erfolgen könnte.

• Mountainbike Strecke im Gemeindegebiet
Paco Wrolich, ein im Radsport nicht unbekannter Athlet, ist seit zehn Jahren bei der Kärnten Werbung tätig. Der Mountainbike-Sport findet immer mehr Zulauf. Dies sei teilweise auf die Möglichkeit des E-Bikes zurück zu führen. Das Mountainbiken ist generell auf allen Forst- und Wanderwegen gesetzlich verboten, ausgenommen sind dafür ausdrücklich freigegebene Mountainbike-Strecken. Die Marktgemeinde Maria Saal besitzt keine ausgewiesenen (legalen) Mountainbike Strecken. Im Ausschuss wurde die Frage gestellt, ob es im Interesse der Gemeinde ist, eine Mountainbike Strecke, die teilweise im Gemeindegebiet liegt, zu legalisieren. Das könnte nur in Absprache mit den Grundstückseigentümern erfolgen.
Die Gemeinde als Vertragspartner würde die Zuständigkeit für den Zustand und die Sicherheit der Strecke und auch die Wegehalterhaftung übernehmen, welche wiederum durch die landesweite Mountainbike-Haftpflichtversicherung des Landes Kärnten abgedeckt ist.

• Mobilitätskonzept
Als finanzierbar wird das Beispiel der Gemeinde Faistenau (~3000 Einwohner) mit seinem Dorfmobil erachtet. In dieser Gemeinde gründeten vor 1 ½ Jahren Freiwillige einen Verein, welcher auch Betreiber ist. Die Gemeinde übernimmt im Gegenzug sämtliche Kosten für die Leasingrate, Versicherungen, Benzinkosten, Instandhaltungskosten, Handy etc. Jede Person, die mit dem Dorfmobil mitfahren möchte, muss auch Mitglied des Vereins werden (kein Mitgliedsbeitrag). Das Dorfmobil wird von momentan 15 Fahrern gefahren und pro Fahrt in der Gemeinde werden € 3,- und in die Nachbargemeinden € 5,- (Hin- und Rückfahrt) verlangt. Das Dorfmobil ist von Montag-Freitag von 08:00-18:00 Uhr erreichbar.

Dieses Modell kann jedoch nur unter Mithilfe der Bevölkerung (Freiwillige Fahrer) umgesetzt werden.

• Aufnahmekriterien im Kindergarten
Im Kindergarten wurden die Aufnahmekriterien wie folgt festgesetzt:
1. Wohnort (Hauptsitz Maria Saal)
2. Bereits betreute Geschwister
3. Berufstätigkeit /Arbeitsplatz der Eltern (Bestätigung des Dienstgebers)
4. Ganztagesplatz
5. Anmeldedatum
6. Alter des Kindes
7. KITA Kinder

Allen voran hat die Anmeldung bis spätestens 31.03.für das kommende Kindergartenjahr zu erfolgen.

Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, im Namen des Ausschusses viel Gesundheit und einen erholsamen Sommer wünschen!

Mag. Hans Jörg Zwischenberger
Ausschussobmann

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.maria-saal.gv.at

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, geschätzte Maria Saaler!

Als Obmann vom Ausschuss für Kontrolle der Gebarung möchte ich Sie gerne über die Arbeit und die wesentlichen Ergebnisse der Kontrolltätigkeit informieren.

Am 25.05.2020 konnte erstmals nach der Corona-Sperre eine Kontrollausschusssitzung stattfinden – hier einiges davon in Kurzform.

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung der Marktgemeinde wurde im Vorfeld vom Amt der Kärntner Landesregierung noch rechtzeitig geprüft und freigegeben. Hier die wichtigsten gerundeten Eckdaten aus 2019 und zum Vergleich die Zahlenwerte aus der Jahresrechnung 2018 in Klammer:

Im Ordentlichen Haushalt (OH) ergibt die Jahresrechnung 2019 einen Überschuss von € 135.000,- (2018 gab es hier einen Überschuss von € 35.000,-); Hier ist festzuhalten, dass im OH 2019 Zahlungsverpflichtungen i. H. v. rund € 120.000,- budgetär enthalten sind, die Zahlungsverpflichtung kommt aber erst 2020 zum Tragen. Diese periodenübergreifende Verschiebung zwischen Budgetierung und Zahlungsverpflichtung wird das Ergebnis 2020 belasten.

Die marktbestimmten Betriebe (Bauhof, Wasserversorgung, Kanal/Tagwasser und Müllhaushalt) wiesen Ende 2019 einen Abgang in Höhe von € -210.000,- (Ende 2018 lag der Abgang bei € -459.000,-). Beim Bauhof stieg der Abgang markant an von Ende 2018 mit € -18.000,- auf Ende 2019 mit nunmehr € -96.000,-; Im Müllhaushalt stieg der Abgang von € -118.000,- auf € -137.000,-. Im Außerordentlichen Haushalt (AOH) liegt der Abgang 2019 bei € -178.000,- (2018 bei € -104.000,-).

Entwicklung der Kinderbetreuungskosten

Die Ergebnisse bzw. die Kostenentwicklung bei den gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen in den Jahren 2016 bis 2019 wurden analysiert. Seit Herbst 2019 ist der Kindergarten an das Hilfswerk ausgelagert. Für den Kindergarten hat die Gemeinde in den letzten Jahren durchschnittlich jährlich € 246.000,- zur Kostendeckung beigesteuert. Für die Kindertagesstätte waren es durchschnittlich jährlich € 24.000,-. Für die Ganztagsschule bzw. die schulische Nachmittagsbetreuung jährlich rund € 68.000,-. Für die Volksschule waren es durchschnittlich jährlich rund € 169.000,-. Für die Musikschule durchschnittlich jährlich rund € 23.000,- und für die Schülerbeförderung durchschnittlich € 28.000,-.

Jahresabschluss der Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft m.b.H.

Für die BIG-Maria Saal, die gemeindeeigene Beteiligungs- und Infrastrukturgesellschaft m. b. H., liegt der Jahresabschluss 2019 noch nicht vor. Eine Überprüfung kann erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden – ein Bericht folgt.

Belegprüfung

Bei der Belegprüfung, die zum Teil chronologisch und zum Teil stichprobenartig durchgeführt wurde, konnten alle auftretenden Fragen von der Finanzabteilung geklärt werden. Es gab keine Beanstandungen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ausschussmitgliedern sowie der Finanzabteilung und bei allen, die in den Ausschusssitzungen konstruktiv mitgearbeitet haben, bedanken.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, vor allem Zeit für Familie und Freunde.

Ihr Kontrollausschussobmann
Dipl.-Ing. Dieter Fleißner

Aus dem Standesamt

Wir trauern um

Duller Margareta
Hautzenberger Bruno
Strempfl Kurt

Wir gratulieren

Istrate Manuel & Simona Faran

Dipl.-Ing. Rainer Frank & Katharina Scheuerer, BSc

Liebe Maria Saalerinnen und Maria Saaler!

Das EU Kreislaufwirtschaftspaket setzt der Wirtschaft hohe Ziele: Heute müssen in der EU 22,5 % aller Kunststoffverpackungen wiederverwertet werden. In Österreich werden bereits 25 % erreicht, aber 2025 sollen es 50 % sein. Das ist eine steile Vorgabe, die nur gelingt, wenn schon am Beginn der Wertschöpfungskette darauf geachtet wird, dass die Materialien nach ihrer Nutzung bestmöglich gesammelt, sortiert und verwertet werden können. Und: Vermeidung ist immer noch die beste Lösung!
Im Klagenfurter Abfallwirtschaftsverband wird diese Fraktion gemeinsam mit Verpackungen aus Altmetall im gelben Sack bzw. in der gelben Tonne gesammelt. Dazu gehören:

Kunststoffe: Getränkeflaschen aus Plastik („PET"-Flaschen für Mineralwasser, Cola), Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel und für Körperpflegemittel (Shampoo oder Duschgel) sowie für Lebensmittel (z.B. Ketchup, Essig, Öl). Auch Verbundmaterialien (Tetra Paks) wie leere Milch und Getränkekartons!

Als **Altmetall** sind in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack vor allem Getränkedosen und Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung zu entsorgen, aber auch Metalltuben und -deckel, Menüschalen aus Metall.
Bitte nicht in den gelben Sack: Joghurtbecher, Obst, Gemüse- und Fleischtassen, Plastiksackerln und Folien, Blumentöpfe, Eimer, Spielzeug, Drähte, Werkzeug, Nägel, Röntgenbilder – kein Entrümpeln im gelben Sack!!!!

Tipps:
- nur leere und gereinigte Verpackungen abgeben
- PET-Flaschen zusammendrücken und wieder verschließen
- Tetra Paks flachdrücken und am Boden umknicken
- Konservendosen zusammenpressen
- Abfall vermeiden

Mit sommerlichen Grüßen

GR^in Ruth Andrea Gerl, MSc MEd
0664-3904722
a.gerl@aon.at

Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

In Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurde deutlich, wie wichtig es ist die Informationen und Anweisungen zum Coronavirus und COVID-19 zu verstehen, zu bewerten und in die tägliche Anwendung für Infektionsschutz und Prävention für sich und die Familie überführen zu können. Dafür braucht es eine gute „Gesundheitskompetenz".

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, ist Gesundheitskompetenz ein wesentlicher Aspekt in gesunden Nachbarschaften und wichtig für gesundes Altern.
Gesundheitskompetenz umfasst das Wissen, die Motivation und die Kompetenzen von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen in unterschiedlicher Form zu suchen, zu finden, zu verstehen,

zu beurteilen und anzuwenden. Dadurch wird es möglich, im Alltag kompetent gesundheitsbezogene Entscheidungen zu treffen. Gesundheitskompetenz beeinflusst nicht nur das eigene Gesundheitsverhalten, sondern auch die Häufigkeit von Krankenhausaufenthalten, Arztbesuchen und die Nutzung von medizinischen Notfalldiensten.

Die Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung ist jedoch niedriger als im Durchschnitt der anderen EU-Staaten mit deutlichen Unterschieden auch in den Bundesländern.

Daher haben die Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinde" unter anderem auch immer das Ziel, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken.

Mit gesundheitsförderlichen Grüßen

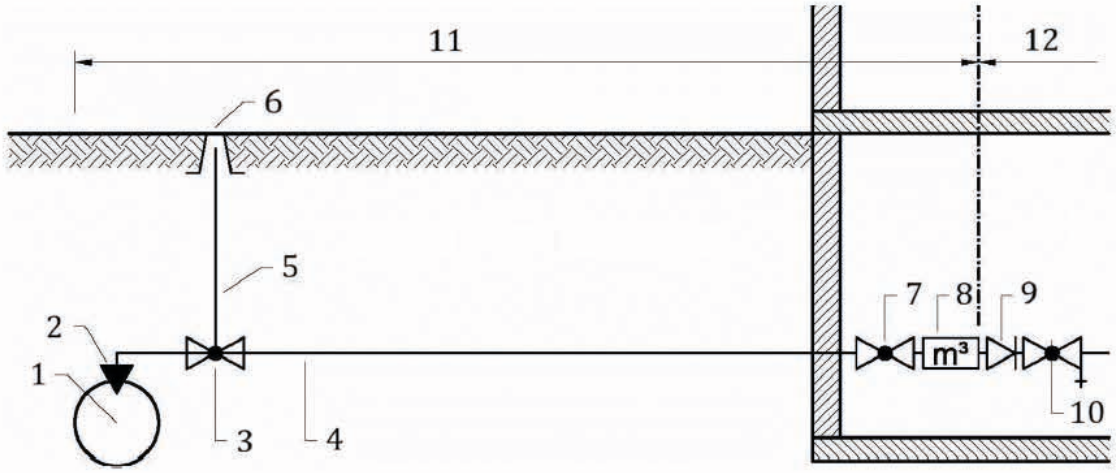
GR^in Ruth Andrea Gerl, MSc MEd
0664-3904722
a.gerl@aon.at

MARKTGEMEINDE MARIA SAAL
Am Platzl 7, 9063 Maria Saal
Tel.: 0664/1300363
www.maria-saal.gv.at **wasserwerkmasa@gmail.com**

Wasserzähler

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. Mit Hauptwasserzählern werden die gesamten in ein Wasserleitungsnetz eingespeisten Wassermengen registriert. Der Vergleich zwischen dem Zählergebnis des Hauptzählers und der Summe der Hauswasserzähler lässt einen Rückschluss auf nicht gemessene Wassermengen zu. Messdifferenzen können z.B. auf Undichtheiten, Wasserverluste, nicht gemessene Hydrantenentnahmen, Wasserüberlauf im Behälter, etc. hinweisen und sind wichtig für die Erstellung einer Wasserbilanz.

In Österreich dürfen für die Verrechnung von Trink- und Nutzwasser, sowie Abwasser, nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem Maß- und Eichgesetz. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers in der Regel spätestens alle 5 Jahre erfolgen muss. **(Maß- und Eichgesetz – MEG)**



Legende:

1	Versorgungsleitung	8	Wasserzähler
2	Abzweigung (oben oder seitlich)	9	Rückflussverhinderer
3, 7	Absperrvorrichtung	10	Absperrvorrichtung mit Entleerungsfunktion
4	Anschlussleitung	11	Bereich der Anschlussleitung
5	Einbaugarnitur	12	Bereich der Verbrauchsleitung
6	Straßenkappe		

Bild 2 — Schematische Darstellung einer Anschlussleitung bzw. des Übergangs zur Verbrauchsleitung

Wasserzähler müssen jederzeit zugänglich sein und dürfen nicht durch Regale und andere Gegenstände verstellt werden. Vor und nach jedem Wasserzähler muss ein Absperrventil angebracht sein, damit der Aus- und Einbau möglich ist. Der Einsatz einer Einbaugarnitur samt Absperrventile und Rückflussverhinderer auf einem Bügel ist heute Stand der Technik. Da Wasserzähler auch im Zählwerksbereich mit Wasser durchströmt werden, ist darauf zu achten, dass Zähler frostsicher eingebaut werden.Die vorgesehene Einbaulage ist unbedingt zu beachten, weil durch Lufteinschlüsse das Zählergebnis beeinflusst werden kann.

Sub- bzw. Gartenzähler müssen daher auch alle 5 Jahre geeicht werden, da die Zählerstände zur Verrechnung herangezogen werden. Sollten Sie einen Sub- oder Gartenzähler verwenden und ist es gewünscht diesen zu Verrechnungszwecken weiterhin zu verwenden ist ein geeichter Wasserzähler notwendig. Eine Gegenverrechnung kann daher nur mit einem geeichten Sub-/Gartenzähler erfolgen.

Sie werden daher aufgefordert sämtliche Sub- oder Gartenzähler (Marke, Zählernummer, Eichjahr, Durchfluss) bis 31. Juli 2020 unter maria-saal@ktn.gde.at bekannt zu geben.

	Versorgungsgebiet 1 Brunnen Maria Saal/Quellen Maria Saaler Berg	Versorgungsgebiet 2 Brunnen Dellach
Gesamthärte	19,7	17,6
Karbonathärte	16,2	13,8
pH-Wert	7,62±0,2	
Eisen gesamt	[..] 2	< 10

Die Wasserhärte ist abhängig von den Mineralien, die das Wasser aus dem Boden aufnimmt. Nach der Härte richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutz bei Haushaltsgeräten!

Versorgungsgebiet 1: Maria Saal, Meilsberg, Meiselberg, Zell, Winklern, Rosendorf, Possau, St. Michael - Willersdorf, Zollfeld, Arndorf, Ratzendorf, Wutschein, Kuchling (Notversorgung)

Versorgungsgebiet 2: Dellach, Lind, Stegendorf, Karnburg, Sagrad, Pörtschach am Berg, Möderndorf (Notversorgung)

Die Marktgemeinde Maria Saal bietet in Zusammenarbeit mit der Firma Peter Seppele GmbH mit Juni 2020 eine Biotonne in den Größen 120 l oder 240 l an.
Die Entleerung erfolgt 14-tägig und monatlich. Die Behälter werden in den Monaten April bis Oktober nach jeder Entleerung ausgewaschen. In den anderen Monaten erhält man einen biologisch abbaubaren Einlegesack.

Das darf hinein:	**Das darf NICHT hinein:**
Aus Küche und Haushalt:	Fallobst
Gemüse-u. Obstreste (z.B. Zwiebel, Kartoffel, Zitrusschalen, Apfelbutzen, Salat etc.)	Problemstoffe wie Lacke, Farben, Medikamente, Putzmittel, Gifte.
Speisereste (ausgenommen Knochen und Fleischreste)	Koks- und Kohlenasche
Kaffeesatz und Tee Sud samt Filter und Beutel	Zigaretten
Schnittblumen, Balkon- und Topfpflanzen	Hygieneartikel (Windeln, Slipeinlagen, Watte und dgl.)
Verschmutztes Papier (z.B. Servietten, Küchenrolle, Taschentücher, unbeschichtetes Einwickelpapier von Käse, Wurst und Obst etc.)	Materialien, die durch die üblichen Sammelsysteme (Glas- und Papiercontainer, Gelber Sack) erfasst bzw. ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden können
Haare, Federn	Staubsaugerinhalte
Reine Holzasche	Speiseöle und -fette
Eierschalen	Knochen und Fleischreste
Aus dem Garten:	Katzenstreu
Jätgut, Pflanzenabfälle	Milchpackerl und Verpackungsmaterial
Reisig, Holzstückchen, Baumrinde, Sägespäne (unbehandelt)	Breiige bzw. flüssige Abfälle
Laub- und Grasschnitt	Kronenkorken

Abholtermine „Biomüll“ 120 & 240 Liter immer Mittwochs

01.07.2020	26.08.2020	07.10.2020
15.07.2020	09.09.2020	21.10.2020
29.07.2020	23.09.2020	18.11.2020
12.08.2020		16.12.2020

Kosten: 120 l Tonne € 179,58 oder 240 l Tonne, € 210,90 jährlich inkl. Einlegesack
Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 04223/2214-12 zur Verfügung.

MARKTGEMEINDE MARIA SAAL
Am Platzl 7, 9063 Maria Saal

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 18. Dezember 2019, Zahl: 004-6/2019/GR, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung)
Gemäß § 2 des Gesetzes über Angelegenheiten der Ortspolizei und die Bestellung von Aufsichtsorganen der Gemeinde (Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetz – K-LSiG), LGBl. Nr. 74/1977, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

(1) Wer ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
(2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.
(3) Lärm wird dann ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

§ 2

Störender Lärm (§ 1 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicher Weise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:
a) Lautes Singen, Musizieren, den lauten Betrieb von Musikgeräten oder Radios u.a. Tätigkeiten im Wohn- und Dorfgebiet, sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr.
b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds) , sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken sowie durch das Laufen lassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen und Grundflächen im Wohn- oder Dorfgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen.
c) den Betrieb von Maschinen und Geräten, wie Ketten und Kreissägen u.ä., die im Freien einen 50 dBA übersteigenden Lärm erzeugen in Wohn- und Dorfgebiet, sowie in der Nähe von bewohnten Objekten am Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 06.00 Uhr.
d) den Betrieb von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren im Wohn- und Dorfgebiet, sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 08.00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 18.00 Uhr.
MARKTGEMEINDE MARIA SAAL, Am Platzl 7, 9063 Maria Saal
e) das, durch Mängel des Tierhalters in der Betreuungs- und Beaufsichtigungspflicht von dessen Tieren verursachte, länger andauernde Bellen, Jaulen und Ähnliches in Wohngebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten, in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr.
f) das Aufstellen und Betreiben von Ultraschall-Schädlings- und Tiervertreiber und dergleichen. Sie sind so aufzustellen und zu betreiben, dass an der nächstgelegenen Grundgrenze die Betriebsgeräusche des Gerätes auch bei ruhiger Umgebungssituation und bei besonderer Aufmerksamkeit nicht mehr wahrnehmbar sind.

§ 3

Verwaltungsübertretungen nach dieser Verordnung sind gemäß § 4 Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetz – K-LSiG von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218,00 Euro oder Arrest bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

§ 4

(1) Diese Verordnung tritt mit 01.01.2020 in Kraft.
(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Maria Saal vom 13.06.2016, Zahl 004-2/2016/GR, außer Kraft.

Unterzeichner	Marktgemeinde Maria Saal
Datum/Zeit-UTC	2019-12-20T09:34:57+01:00
Aussteller-Zertifikat	a-sign-corporate-light-02
Serien-Nr.	2037802266

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E- Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.maria-saal.gv.at/amtssignatur

Ablagerungen vergiften das Gewässer!

Ablagerungen jeglicher Art sind am und im Gewässer verboten!
Grünschnitt, Unrat oder Gehölze belasten das Gewässer und führen bei Hochwasser zu Verklausungen und Überschwemmungen. Grünschnitt fördert auch die Seitenerosion und entzieht auch bei direktem Eintrag in das Gewässer dem Wasser wertvollen Sauerstoff. Fischsterben ist eine mögliche Folge!

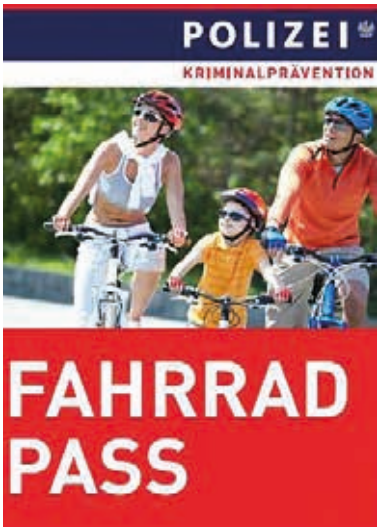
POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Unsere Telefonnummer:
059133 2111
Notruf: 133

Schützen Sie Ihr Fahrrad!!!!!!!

Die wichtigsten Tipps gegen Fahrraddiebstahl:

- Fahrräder nach Möglichkeit in einem versperrten Raum (Fahrradraum) abstellen bzw. im Freien an einem fest verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten oder bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Fahrräder nicht immer an denselben Plätzen abstellen.



- Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- Keine Wertgegenstände in Gepäckstasche oder Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen.
- Teure Ausrüstungsgegenstände (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.

Der Fahrradpass ist auf der Homepage des BMI downloadbar und liegt in allen Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf.
Für weitere Fragen stehen Ihnen die Beamten der PI Maria Saal – 0 59 133 2111, E-Mail: PI-K-Maria-Saal@polizei.gv.at; sehr gerne zur Verfügung.

23. Int. Ulrichsberglauf

13. Lauf zum

Kärntner Berglaufcup

musste wegen Covid-19 leider abgesagt werden.
Wir bitten um Euer Verständnis!

Direktvermarkter in Maria Saal

Bauernhof Knafl vlg. Kohlweiß

Hauptstraße 31,
9063 Maria Saal
+43 650 883 88 84
www.knafl.org

Hofladen Adamhof

Arndorf 8, 9063 Maria Saal
+43 650 523 49 78
www.hofladenadamhof.at
Öffnungszeiten:
Freitag von 09 bis 18 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr
(Raika Maria-Saal)

Pirkerhof

Arndorf 1, 9063 Maria Saal
+43 664 182 39 22

Josef Meisterl vlg. Lex

Winklern 5, 9063 Maria Saal
+43 4223 2374 oder +43 664 9907554

Blåsehof Biodynamische Landwirtschaft

Arndorf 6, 9063 Maria Saal
+43 4223 2268
+43 664 394 57 78
www.blasehof.at

Kostbarkeiten Maria Saal „Die Genusshütte“

Humbert-Fink-Platz, 9063 Maria Saal
+43 664 510 07 68
+43 660 349 22 60

Sie sind lange für uns da.

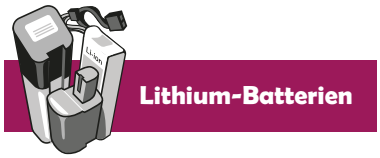
Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.

„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.

Mit Originalzubehör laden.
Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.
Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.

Unter Aufsicht laden.
Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.
Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.

Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.
Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.
Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.

Nach dem Ableben. Abgeben.
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.
Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.

„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.

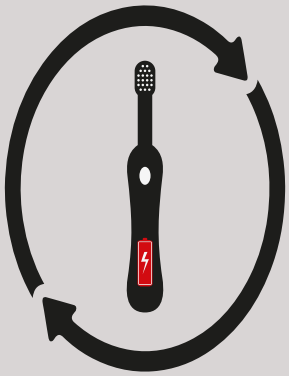
„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



„NACH DEM ABLEBEN. ABGEBEN.

Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.

ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN

Bezahlte Anzeige

Wir müssen zur Sammelstelle
und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus
Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)

Freiliegende Kontakte der Lithium-Batterien/ Akkus bitte abkleben!

Elektro-Kleingeräte
Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen
Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

Bildschirmgeräte
Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte
Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.

Kühlgeräte
Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alt- und Problemstoffsammelzentrum, Arndorf 50, 9063 Maria Saal,
Öffnungszeiten: Mittwoch 13:00 – 19:00 Uhr und Samstag 08:00 – 12:00 Uhr
Auskünfte Müllentsorgung: 04223/2214-12

Beim Bürgerbeteiligungsportal haben sich mittlerweile 68 Benutzer angemeldet und es wurden 62 Mängel registriert. Die Mängel wurden zügig und rasch innerhalb weniger Tage erledigt.

Du Bist Maria Saal!

Das Bürgerbeteiligungsportal der Gemeinde Maria Saal

Wir danken allen Nutzern für ihr Engagement! Helfen auch Sie mit, indem Sie sich registrieren. Machen Sie dadurch Ihre Marktgemeinde Maria Saal sicherer und lebenswerter!

Wer spendet einen Christbaum?

Auch wenn wir derzeit froh sind, dass der Sommer spät aber doch eingekehrt ist, kommt Weihnachten auch heuer wieder bestimmt! Die Marktgemeinde Maria Saal sucht daher mehrere Christbäume, die in der Vorweihnachtszeit im Gemeindegebiet und bei unserer Partnergemeinde Aquileia für Lichterglanz sorgen. Wer besitzt einen schönen grossgewachsenen Baum, den er der Marktgemeinde zur Verfügung stellt?

Meldungen bitte an maria-saal@ktn.gde.at oder unter der Telefonnummer 04223 2214-21.

Wir bedanken uns jetzt schon im Voraus bei den edlen Spendern!

Dr. Hermann Wilhelmer

Coronabedingt gilt ab sofort:

ORDINATION NUR NACH TERMINVEREINBARUNG!

Ausnahme: Akutfälle

Maria-Saaler-Berg-Weg 4, 9063 Maria Saal, Tel.: 04223 27020

32.000 m² für Biene Maja & Co.
Bienen-Paradies bei SPAR in Maria Saal

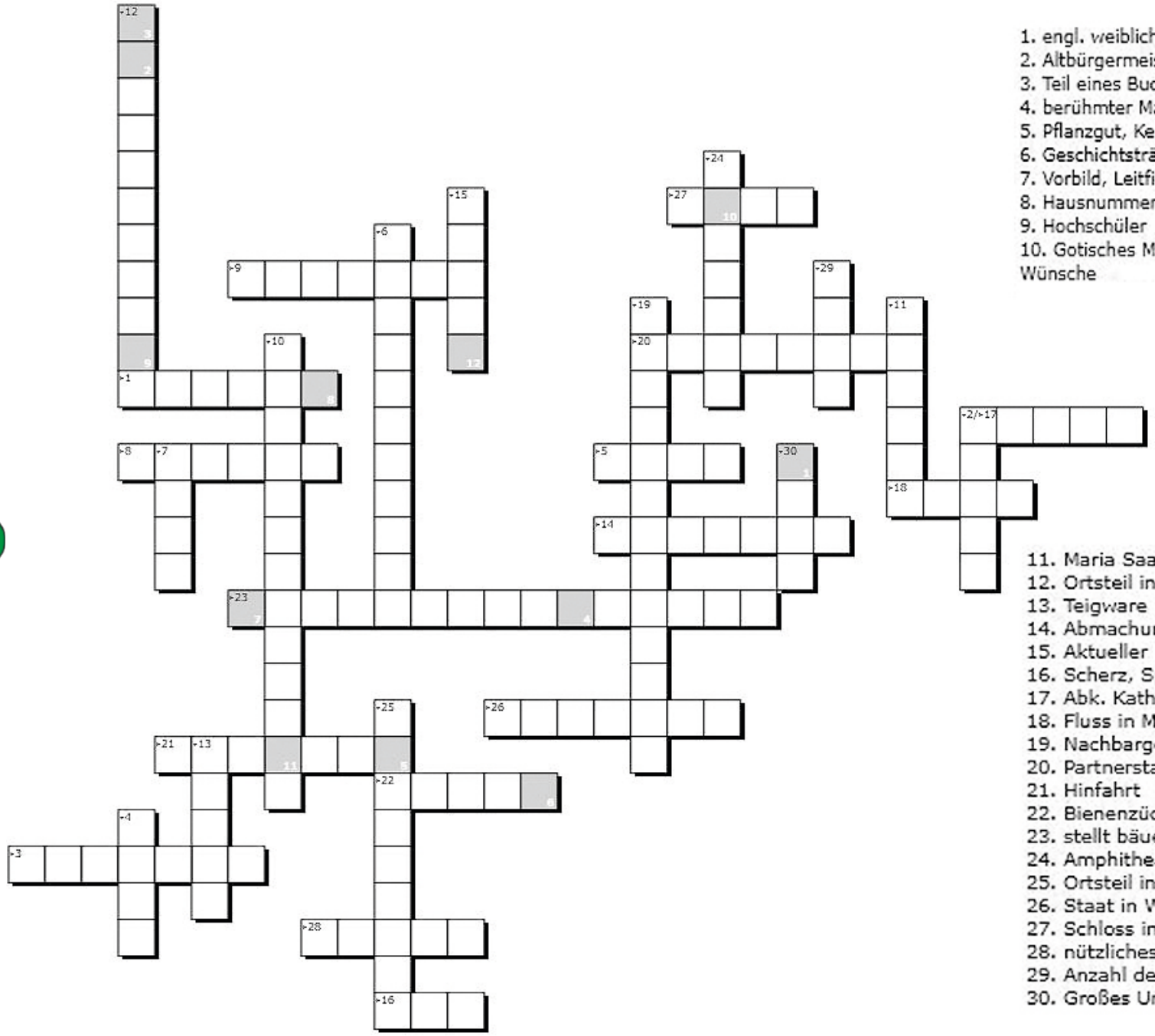
Die SPAR-Zentrale Maria Saal setzt ein Zeichen für den Bienenschutz. Im letzten Jahr wurde auf rund 3.200 m² eine Blumenwiese errichtet, die nunmehr um drei Bienenstöcke und zwei Insektenhotels erweitert wurde. Dir. Mag. Paul Bacher, Geschäftsführer für SPAR Kärnten und Osttirol: „Unser Bienen-Paradies bietet den rund 135.000 Bienen ein ideales Zuhause und die besten Blumen für einen mit Sicherheit köstlichen Honig."

Nachhaltiges Handeln und Denken ist bei SPAR strategisch verankert und betrifft alle Unternehmensbereiche, dh. dass es für SPAR selbstverständlich und tief im Unternehmen verwurzelt ist, gesellschaftliche Verantwortung gegenüber der gesamten Umwelt wahrzunehmen. „Es freut mich, dass unser Bienen-Paradies so prächtig gedeiht", so Bacher „und wir fortan unseren eigenen Honig ernten können."

Fleißige Biene

Die drei Bienenstöcke werden von einem professionellen Imker der Kärntner Imkerschule betreut. Schätzungen zufolge erwirtschaftet ein Bienenvolk pro Jahr rund 10 Kilogramm Honig; was bedeutet, dass aus dem SPAR-Bienen-Paradies gut 30 Kilo der süßen Köstlichkeit hervorgehen werden.
Für ein Glas Maria Saaler Bienenhonig muss eine Biene aber gehörig schuften: „Bis zu 40.000 Mal muss eine Biene ausfliegen, um ein 500 Gramm Glas Honig zu produzieren. Dabei legt sie eine Strecke von 120.000 Kilometer zurück und fliegt mit bis zu 30 km/h", weiß Prokurist Kurt Stank, Logistikleiter der SPAR-Zentrale Maria Saal. Und noch einen Beitrag zum nachhaltigen und grünen Denken von SPAR Kärnten und Osttirol verrät Stank: „Wir werden noch heuer 32 zusätzliche Bäume auf unserer Betriebsfläche pflanzen."

KREUTZWORTRÄTSEL



1. engl. weiblich
2. Altbürgermeister (Nachname)
3. Teil eines Buches
4. berühmter Maria Saaler Journalist/Schriftsteller
5. Pflanzgut, Keimgut
6. Geschichtsträchtiges Monument in Maria Saal
7. Vorbild, Leitfigur
8. Hausnummer Gemeindeamt
9. Hochschüler
10. Gotisches Monument in Maria Saal, erfüllt der Legende nach Wünsche
11. Maria Saal, Katastralgemeinde 72124
12. Ortsteil in Maria Saal
13. Teigware
14. Abmachung, Kontrakt
15. Aktueller Bürgermeister (Vorname)
16. Scherz, Spaß
17. Abk. Katharina
18. Fluss in Maria Saal
19. Nachbargemeinde von Maria Saal
20. Partnerstadt von Maria Saal
21. Hinfahrt
22. Bienenzüchter
23. stellt bäuerliche Haus- und Hofformen aus
24. Amphitheater in Maria Saal
25. Ortsteil in Maria Saal
26. Staat in Westafrika
27. Schloss in Maria Saal
28. nützliches Insekt
29. Anzahl der Parteien im aktuellen Gemeinderat
30. Großes Unternehmen in Maria Saal

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

PERSÖNLICHE SCHUTZMASSNAHMEN FÜR KRISENFÄLLE

RECHTZEITIG VORSORGEN

WAS SIE JETZT SCHON TUN KÖNNEN

Ob Erdbeben, Naturkatastrophen oder ein Reaktorunfall - jeder von uns kann bereits im nächsten Moment selbst davon betroffen sein. Diese Ereignisse können dazu führen, dass man plötzlich seine Wohnung für einige Zeit nicht mehr verlassen kann oder soll.

Um für derartige Situationen besser vorbereitet zu sein, können Sie schon heute was tun. Ist ein Notfall erst eingetreten, ist es für umfangreiche Vorsorgemaßnahmen zu spät. Nachstehend die wichtigsten Tipps, wie Sie Ihren Haushalt krisenfester machen.

Haushaltsvorrat

- **Lebensmittel** - ein auf die persönlichen Essgewohnheiten abgestimmter Vorrat für 14 Tage. Baby- und Diätnahrung nicht vergessen (Futtervorrat für Tiere).
- **Getränke** - mindestens 2 -3 Liter pro Person und Tag (Mineralwasser, Fruchtsäfte)
- **Hygieneartikel**

Für den Stromausfall

- **Stromunabhängiges Radio** – der ORF sendet im Krisenfall laufend die wichtigsten Informationen. Ein Radio, das auch mit Batterien betrieben werden kann, darf in keinem Haushalt fehlen. Reservebatterien nicht vergessen!
- **Notbeleuchtung** – Taschenlampen, Kerzen, Teelichter, Zündhölzer
- **Provisorische Kochgelegenheit** – Campingkocher, alternative Heizmöglichkeit

Hausapotheke

- **Verbandmaterial**
- **Arzneimittel und lebenswichtige Medikamente** – Insulin, …
- **Kaliumjodid-Tabletten**

Für den Fall einer Evakuierung

- **Notgepäck** - Bekleidung, Ausweise, Geld, Wertsachen, Medikamente, Hygieneartikel, Taschenlampe, Verbandmaterial, Decke (Schlafsack), SOS-Kapsel für Kinder, Spielzeug, ...
- **Dokumentenmappe** - Familienurkunden (Geburts-, Heiratsurkunde, …), Einkommensbescheinigungen, Sparbücher, Versicherungspolizzen, Fahrzeugpapiere, Zeugnisse, Verträge, …

Weiters

- **Kenntnis der Zivilschutz-Sirenensignale** - Warnung, Alarm, Entwarnung
- **Brandschutz-Vorsorge** - Feuerlöscher, Löschdecke, Rauchmelder
- **Klebebänder** – zum behelfsmäßigen Abdichten von Fenstern und Türen

www.siz.cc/kaernten

ZIVILSCHUTZ VERBAND

ANZEIGE

Maria Saal bald Klima neutral?

Wir haben den richtigen Weg eingeschlagen!

Um die vereinbarten Ziele der 21. UN-Klimakonferenz von Paris 2015 einzuhalten, hat sich Österreich verpflichtet, bis 2040 seinen Energiebedarf CO2-neutral zu decken. Das bedeutet, die Energieversorgung unseres Landes muss bis zum Jahre 2040 vollständig auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden und die Verbrennung fossiler Energieträger (Öl, Gas und Kohle) ist endgültig zu beenden!

Maria Saal macht bereits 2020 einen Riesenschritt in diese Richtung!

Getreu dem Motto nachhaltig zu handeln und eine enkeltaugliche Energieversorgung zu erreichen, wurde gemeinsam mit der Bioprojekt Holding FA GmbH aus Rennweg ein Fernwärmeprojekt für **Maria Saal** erarbeitet.

Nach eingehender Prüfung des Projektes entschied sich der Gemeinderat Ende 2019 **mehrheitlich** für die Umsetzung und den **Anschluss der Gemeindeobjekte** „Haus des Kindes“ und Amtshaus Maria Saal.

Inzwischen steht die Bioprojekt Holding FA GmbH mit mehreren Leitbetrieben in Maria Saal in Verhandlung und einige haben bereits die Beauftragung zum Fernwärmeanschluss erteilt.

Die Vorteile der Umstellung auf Fernwärme-Versorgung im Überblick:

- Erhöhte Ausfallsicherheit durch fachbetreute zentrale Mehrfach-Kessel-Anlage im Ort
- Keine Brandgefahr mehr im Haus, weil keine Feuerstätte (+ Explosionsgefahr bei Gas)
- **Kein Rauchfangkehrer und kein Brenner-Service mehr erforderlich**
  Die Wärmeversorgungsstation wird von der FW-Betriebsfirma überwacht
- Der Brennstoff-Lagerraum im Haus wird nicht mehr gebraucht und kann anderwärtig genutzt werden
  Unabhängigkeit von ausländischen Brennstofflieferanten und deren Preise für Öl und Gas
  sowie keinen Beschaffungsaufwand mehr für Brennstoffe
- Preissicherheit durch den Kärntner Biomasse-Index **garantiert ohne CO2-Abgabe!**
- Förderung der Waldhygiene und der regionalen Forstbetriebe. 80 % des Energieholzes stammen verpflichtend aus dem Umkreis von 50 km
- **Durchschnittlich 50% Kostenzuschuss für die Umrüstung aus den aktuellen Förderprogrammen „Raus aus Öl und Gas"; Wohnhaussanierung usw.**
- **Die Sorgen der kurzfristig nahenden Ausstiegs-Verpflichtung aus Öl und Gasheizungen vorweggenommen und unserem Planeten tonnenweise Treibhausgas erspart!**

Bei planmäßigem Projektverlauf ab nun (Corona) können Sie bereits im kommenden Winter sorglos Wärme aus Maria Saaler Biomasse beziehen.
Es wäre erfreulich, bald auch von Ihrem Interesse für diese großartige Gelegenheit zu hören.

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bioprojekt Holding FA GmbH
Rennweg 95
9863 Rennweg

bioprojekte

Tel: 0043 4734 83830 **www.astra-bioprojekte.at**

SVSO Sachverstand.tech
Ing. Siegfried Obersteiner
Ingenieurbüro und Sachverständiger
Heizung, Klima, Lüftung, Wärmepumpen

Ferdinand-Raunegger-Straße 28
9063 Maria Saal
Austria
Mobil: +43 664 250 72 64
Mail: office@Sachverstand.tech
www.Sachverstand.tech

HINWEIS: Dies ist kein amtlicher Beitrag, sondern spiegelt die Sicht des Verfassers wider:

Siegfried Obersteiner,
Obmann der ARGE Biodiversität Maria Saal.

Was bedeutet „Ausbildungspflicht bis 18"?

Mit der AusBildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative AusBildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

Welche Rolle haben die Eltern?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur AusBildung bis 18 ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

Welche Unterstützung gibt es?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der jeweiligen Region weiter.

Wie kann das Jugendcoaching in der Corona-Krise unterstützen?

Die aktuellen Ausgangsbeschränkungen der österreichischen Regierung stellen viele Jugendlichen schulisch als auch psychisch vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch in dieser schwierigen Situation kostenlos und hilft den Jugendlichen, die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig, sich darauf vorzubereiten und sich beruflich zu orientieren!

Kontaktdaten

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur Ausbildung bis 18, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KOORDINIERUNGSSTELLE AusBildung bis 18 Kärnten	WEITERE INFORMATIONEN
Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich Mo-Do 09:00-16:00 Uhr / Fr 09:00-12:00 Uhr **E-Mail:** info@kost-kaernten.at www.kost-kaernten.at	Informationen zur Ausbildungspflicht: WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT Informationen zum Netzwerk Berufliche Assistenz (=NEBA): WWW.NEBA.AT

Die Gemeinde stellt sich vor

Steckbrief

Name: Karin Stromberger
Abteilung: Standesamt/Meldeamt/Sozialamt
Telefonnummer: 04223 / 2214-25

Für Sie erreichbar von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Ich bin in der Gemeinde seit Dezember 2003 tätig.

Wobei ich Ihnen helfen kann:

- Durchführung von Eheschließungen
- Namensänderungen
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Friedhofsverwaltung
- Ausstellung von Urkunden
- Angelegenheiten der Staatsbürgerschaft
- Meldewesen
- Durchführung von Wahlen
- Volksbegehren
- Soziale Angelegenheiten

Steckbrief

Name: Stefan Fradler
Abteilung: Meldeamt, Standesamt
Telefonnummer: 04223 / 2214-12

Für Sie erreichbar von 8.00 bis 16.00 Uhr.
Ich bin in der Gemeinde seit 2004 tätig.

Wobei ich Ihnen helfen kann:

- An-, Um- und Abmeldungen
- Meldebestätigungen, Meldeauskünfte
- Mülltonnen, Entsorgungsmöglichkeiten
- Pläne von Kanal-, Oberflächenwasserkanal- oder Wasserleitungen
- Verlorenes – Gefundenes
- Auskünfte zu Hochwasserschutzprojekten
- Wahlkarten, Volksbegehren
- Dokumente aus dem Standesamt, Heiraten
- Umwelt- und Naturschutz uvm.

Persönliche Vorsorge

Wenn ich verstorben oder geschäftsunfähig bin. Wer verfügt über meine digitalen Rechte?
Wer erbt den Zugriff auf E-Mail-Konten, Facebook und andere digitale Daten?

Viele von uns denken derzeit an ihre persönliche Vorsorge. Wer kümmert sich um mich, falls ich krank werde? Wer trifft Entscheidungen für mich?
Besonders für ältere Menschen können diese Fragen belastend sein. Vor allem die Errichtung von **Testamenten, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen** rückt dabei in den Vordergrund.
Außerdem stellt sich für ältere Menschen oft die Frage, ob nahe Angehörige **Bankgeschäfte** oder **Behördenwege** erledigen können. Hier wird eine Vollmacht zur Vertretung notwendig und sinnvoll sein.

In allen Vorsorgefragen ist der Notar Ihr erster Ansprechpartner. Wir führen derzeit viele Telefonate mit besorgten Klienten und versuchen auch in diesen schwierigen Zeiten, auf alle persönlichen Wünsche bestmöglich einzugehen.
Daher können alle Vorbesprechungen und Ersttermine zu Verlassenschaften, Verträgen, Grundbuchs- oder Unternehmensangelegenheiten, oder auch Beratungen zu Testamenten und Vorsorgevollmachten **per Telefon** oder mittels **Videokonferenz** abgehalten werden.
Sollte ein persönlicher Termin notwendig sein, so ersuchen wir höflich darum, diesen vorab telefonisch zu vereinbaren, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen. Auch dringende Hausbesuche sind unter Umständen möglich.

Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit unter der Telefonnummer: **0463/509508** oder per E-Mail unter der Adresse **office@notariat-schoeffmann.at** zur Verfügung.

Gemeindesprechtag von Notar Schöffmann: Jeden ersten Dienstag alle zwei Monate um 16:00 Uhr im Gemeindeamt Maria Saal gegen Voranmeldung im Notariat Schöffmann. Die nächsten Termine sind: 2.6., 4.8. und 6.10.2020!

Ihr Team vom Notariat Mag. Schöffmann

NOTARIAT MAG. KLAUS
SCHÖFFMANN

NOTARIAT-SCHOEFFMANN.AT

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2
Tel +43 (463) 509 508 (Fax Dw 22) office@notariat-schoeffmann.at
Kanzleistunden Mo-Fr 8.00 – 17.00 - NO-Code 404007

ANZEIGE

DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN IN ZEITEN DER CORONA-KRISE

Beisammensein, Gruppendynamik, gemeinsame Ausbildung und kameradschaftliche Unternehmungen stehen bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Maria Saal, St. Michael am Zollfeld und Stegendorf an oberster Stelle. All das musste eingestellt werden. Zum gegenseitigen Schutz der Einsatzkräfte und ganz besonders zur Vorbildwirkung. Das Gute gleich vorweg: Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren konnte durch die Einhaltung der einschneidenden Maßnahmen zu 100 % aufrechterhalten werden. Die von Bundes- und Landesregierung festgelegten Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus zeigten bekanntlich Wirkung und sie schützten auch viele Freiwillige vor einer Infektion. Die Feuerwehren waren klar angewiesen, sämtliche Aktivitäten im Feuerwehrbereich einzustellen. Einzig und alleine der Einsatzdienst war wahrzunehmen. So begaben sich die Feuerwehrmitglieder bei Sirenenalarm wie gewohnt zum Feuerwehrhaus, hielten dort jedoch besondere Schutzmaßnahmen ein. Es wurde z.B. nur die unbedingt für den jeweiligen Einsatz benötigte Mannschaft in das Feuerwehrhaus geholt und diese rückte in der Folge zum Einsatz aus. Dass das Feuerwehrwesen auch funktionierte, zeigen u.a. Einsätze bei einem Verkehrsunfall auf der Zollfeld Bundesstraße, Überschwemmungen… Seit Juni ist auch ein Übungsbetrieb unter Einhaltung bestimmter Regeln und Abstände wieder erlaubt. Auf Grund diverser Auflagen bei Veranstaltungen mussten leider sämtliche Sommerfeste und Grillabende abgesagt werden. Diese Einnahmen reißen ein großes Loch in unsere Finanzkassen. Wurden doch die Erlöse aus diesen Veranstaltungen stets in neue Infrastruktur investiert.

Die Zeit war und ist immer noch außergewöhnlich, die Maßnahmen sind es auch. Wir als Feuerwehr werden jedoch alles versuchen, die gewohnte Schlagkraft aufrechtzuerhalten und für die Sicherheit der in Notgeratenen Sorge tragen.

Alle Feuerwehrkameraden der Feuerwehren Maria Saal, St. Michael am Zollfeld und Stegendorf wünschen Ihnen einen erholsamen und vor allem gesunden Sommer 2020.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
HBI Gerald Kerschbaumer GFK,
OBI Andreas Illgoutz GFK Stv.,
OBI Willibald Kohlweg

FUNDAMT

Im Fundamt der Marktgemeinde Maria Saal sammelt sich so einiges an. Von Schlüsselbünden bis hin zu Geldbörsen, Schmuck, Fahrrädern, Mobiltelefone, ... - verloren wird viel und glücklicherweise gibt es viele ehrliche Finder.

Verloren

Sollte Ihnen etwas verloren gehen, so melden Sie sich bei uns unter 04223 2214-12. Ist die Suche erfolglos, können Sie schnell und einfach eine Verlustmeldung erstellen.

Gefunden

Geben Sie gefundene Gegenstände beim nächsten Fundamt ab, damit verlorene Handys, Brillen, Ausweise, Taschen... an ihre Besitzer retourniert werden können.

Frühlingserwachen in der Kindertagesstätte Maria Saal!

Corona – ja es hat auch uns in der KITA beeinflusst. Freitag, der 13. März war für uns alle ein Tag, den wir wahrscheinlich nicht so schnell vergessen werden. Plötzlich wurden die Kinder bereits am Vormittag abgeholt und wir Kolleginnen waren nahezu allein in unserer Einrichtung. Die Pressekonferenz um 14 Uhr haben wir dann im Radio mitverfolgt und konnten noch nicht ganz glauben, was da auf uns zukommen würde.

Ab Montag, dem 16. März wurde auf eine Notbetreuung umgestellt und der Großteil der Kinder wurde von zu Hause betreut. Da zur Betreuung der Kinder auch die Großeltern nicht mehr zur Verfügung stehen konnten, haben wir erweiterte Öffnungszeiten angeboten. Wir waren immer von 6:30 Uhr bis 17:30 Uhr anwesend.
Anfangs betreuten wir nur wenige Kinder nachdem sich nach 7 Wochen die Situation ein wenig lockerte, konnten wir wieder mehr Kinder zur Betreuung aufnehmen.
Natürlich war in dieser Zeit die reguläre pädagogische Arbeit etwas verändert und die Flexibilität umso mehr gefordert. Wir waren aber sehr bemüht, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen und nicht durch diese gesamte Situation verängstigt werden.
Dieses Problem ist aber nicht aufgetreten, da die Kinder ihre „Home-Office"- Zeit bei uns in der Kita praktizierten (siehe Bild). Wir haben auch in dieser außergewöhnlichen Zeit unseren Humor und den Spaß mit den Kindern nicht verloren.
Ein Lächeln eines Kindes lässt vieles leichter ertragen!
Die Marktgemeinde Maria Saal und das Hilfswerk Kärnten haben es auch möglich gemacht, dass die Elternbeiträge im April ausgesetzt und im Mai zur Hälfte reduziert wurden.
Zum Schluss möchten wir uns noch bei den Eltern für Ihr Verständnis, für Ihre Mitarbeit und für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken.
Herzlichen Dank an alle!
Wir, das Hilfswerk-Kärnten-Team aus Maria Saal, wünschen allen Maria Saaler/innen Gesundheit und Durchhaltevermögen in dieser schwierigen Zeit.

Alles Gute,
Jutta Striednig und Team

GTS Maria Saal

(Ganztagsschule in getrennter Abfolge)

Das Schuljahr 2019/2020 neigt sich dem Ende zu. Ab März wurde die Nachmittagsbetreuung, durch die Coronakrise bedingt, auf einen Notbetrieb umgestellt.
Herr Bürgermeister Anton Schmidt hat die Kosten für alle Osternester der GTS - Kinder übernommen und die Elternteile konnten diese in der Schule, durch einen Mundschutz geschützt, abholen.
Auch auf die Geburtstagskinder wurde nicht vergessen. Diese erhielten ein kleines Geburtstagspäckchen, da sie ihren Geburtstag leider nicht in der GTS feiern konnten.
Trotz der schwierigen Situation wünschen wir Ihnen und Ihren Kindern schöne Ferien und hoffen, alle Kinder im Herbst wieder gesund in der Nachmittagsbetreuung begrüßen zu dürfen.

Gesundes Aufwachsen im Waldkindergarten Maria Saal

Gesundheit ist unser höchstes Gut, das ist wohl jedem, besonders seit der Corona Krise, überaus bewusst geworden. Wie aber können wir gesund bleiben und unser Immunsystem stärken?
Studien zeigen, dass das Immunsystem eines Kindes gestärkt wird, wenn es viel Kontakt zu Pflanzenstoffen, Tieren, Würmern sowie Keimen aller Art hat. Denn seine Abwehrzellen kommen auf diese Weise frühzeitig mit einer Vielzahl von Mikroben und Fremdstoffen in Kontakt und lernen, Schädliches von Ungefährlichem zu unterscheiden. Darüber hinaus ist die Natur ein idealer Entwicklungsraum, weil sie lebendig ist wie die Kinder selbst. Natürlich birgt die Natur auch Gefahren und Risiken und das ist auch gut so, denn Kinder brauchen wohldosierte Risiken, damit sie üben können, sich in einer potenziell gefährlichen Umwelt zurechtzufinden. In der Natur treffen Kinder auf Widerstände, an denen sie wachsen können: auf Bäume klettern, über Bäche springen, über einen Baumstamm balancieren usw. Sie werden von Mal zu Mal geschickter, bewegen sich immer sicherer und lernen sich selbst und ihre Möglichkeiten immer besser kennen. Aus motorischen Erfolgserlebnissen beziehen Kinder viel Selbstbewusstsein. Kinder brauchen das Abenteuer – und sie suchen es. Es ist Ausdruck ihrer angeborenen Entdeckungs- und Gestaltungslust.

Wir wünschen allen Maria Saaler Familien einen schönen und sonnigen Sommer!
Das Team vom Waldkindergarten Maria Saal

Kontakt:

Waldkindergarten Maria Saal
Arndorf 6a, 9063 Maria Saal

Mag. Sabine Dörfler (Leitung)
0699 10 75 11 70

Gabi Wallisch
0699 11 65 22 22

office@waldkindergarten.co.a

ACHTUNG:

Anmeldungen für die/den Maria Saaler Kindertagesstätte und den Kindergarten müssen bis 31.03.2021 für das kommende Kindertagesstätten- bzw. Kindergartenjahr (Start September) erfolgen. Nachträglich eingebrachte Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kindergarten Maria Saal

Was ist Covid-19? Kindermund aus dem Kindergarten

... im Labor in China ausgebrochen

... laut und man kann ihn beim Einkaufen hören

... rund mit Stengl und kann im Wind fliegen

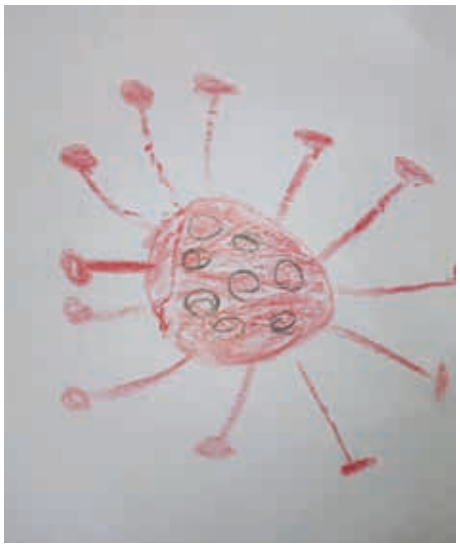
... blöd, weil ich nicht in den Urlaub fahren konnte

... die Opas haben Corona

... Krankheit wo man Kopfweh, Durchfall und Husten hat

... blöd weil, Freunde treffen verboten ist und ich nicht in den Kindergarten gehen konnte

Mit den Maßnahmen ab Mitte März 2020 änderte sich auch der Alltag im Kindergarten Maria Saal und die Kinder wurden größtenteils zu Hause betreut.
Um die Zeit gut zu überbrücken und die Beziehungen zu den Kindern und auch die Bildungspartnerschaften mit den Eltern aufrecht zu erhalten, wurden die Kinder mit Videobotschaften versorgt und bekamen Briefe mit pädagogischen Neuigkeiten aus dem Kindergarten.
Gemeinsam mit dem gesamten Team und in Kooperation mit der Kindertagesstätte haben wir neue Regeln und Vorgehensweisen für den Kindergartenbesuch erarbeitet und umgesetzt. Eltern, Pädagoginnen vor allem aber die Kinder waren sehr gefordert. Gemeinsam haben wir diese herausfordernde Zeit jedoch gemeistert!
Durch Mithilfe, Verständnis und Vertrauen der Eltern ist es gelungen die Kinder wieder in den Kindergartenalltag zu integrieren. Ein großes Dankeschön ergeht an alle die uns dabei unterstützt haben. Die größte Freude stellt für uns das wiedergekehrte Kinderlachen in unserem Kindergarten dar!
Jetzt blicken wir vorfreudig in die Zukunft und freuen uns auf unser gemeinsames Abschlussfest, das Schultütenfest!
Der Kindergarten hat bis 15.08.2020 geöffnet und danach verabschieden wir uns in einen 2-wöchigen Betriebsurlaub und starten mit 01.09.2020 in das neue Kindergartenjahr. Weiters setzen wir in den Sommermonaten den Schwerpunkt „Gesunder Kindergarten“ und bepflanzen u.a. unser Hochbeet und freuen uns auf eine süße Erdbeerernte.



Das Team des Kindergarten Maria Saal vom Hilfswerk Kärnten wünscht allen schöne Sommermonate!

Gründung der „Trinity"-Sekundarstufe in Lind

Schon seit mehr als einem Jahr wird in der „Trinity – christliche Privatschule Lind/Karnburg" (ehem. VS Lind) an der Erweiterung des bisher erfolgreichen Schulkonzepts gearbeitet. Schulleiterin Heidemarie Travnik, BEd, und Vereinsobmann Hubert Jarnig möchten im kommenden Schuljahr eine Sekundarstufe eröffnen, die den Mittelschul- und Gymnasiallehrplan verbindet. Junge und gut ausgebildete Lehrer, die mehrere Fächer stundenübergreifend unterrichten, sind schon an Bord. Das System der Kleinklassen und die Abkehr vom stündlich getakteten Fächerwechsel werden von der bestehenden Volksschule übernommen, so Dir. Travnik.
Die neue Schule wird an die bestehende VS angegliedert, es werden wie in jeder öffentlichen Schule Zeugnisse vergeben. Pro Monat ist ein Schulgeld zu bezahlen, Preise und Informationen siehe Homepage-Hinweis weiter unten.
Gestartet wird mit einer Klasse (5. Schulstufe), mit jedem folgenden Jahr soll die Schule zu einer kompletten Sekundarstufe (5.-8. Schulstufe) ausgebaut werden. Der Standort bleibt vorerst im bestehenden Schulgebäude in Lind, spätestens nächstes Jahr soll eine größere Lokalität adaptiert werden.

Hubert Jarnig freut sich über eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und hofft auf weitere Anmeldungen. Wenige Plätze sind noch zu bekommen.

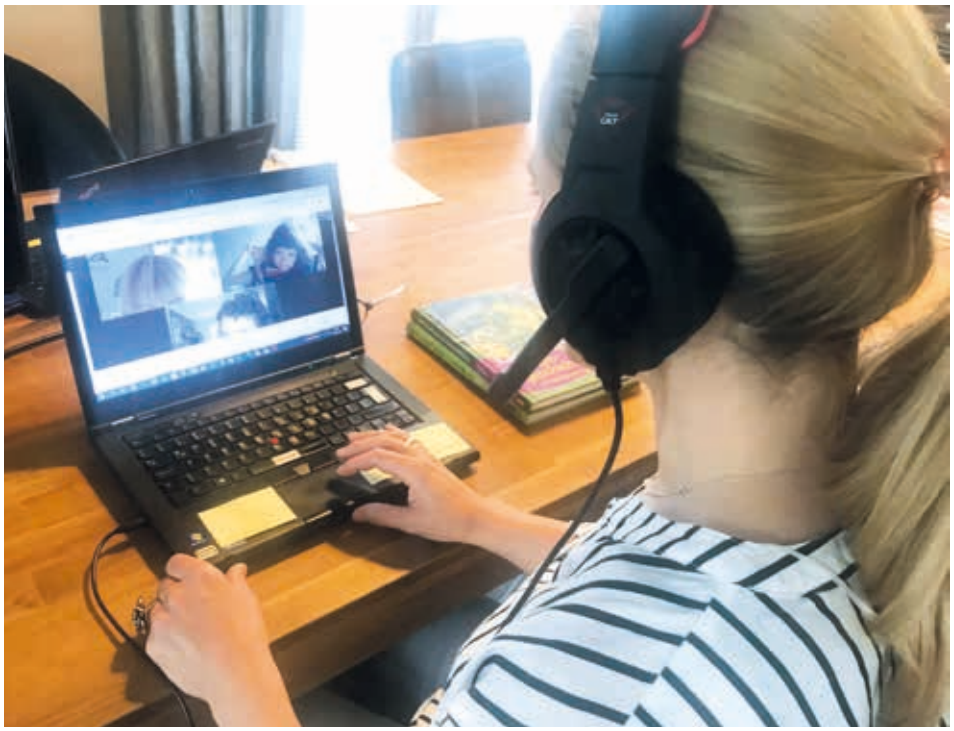
Informationen und die Möglichkeit zu einer unverbindlichen Voranmeldung gibt es auf der Homepage der Schule, www.trinity.co.at/k/lind oder unter der E-Mail-Adresse: direktion-lind@trinity.co.at.

Homeschooling – Fernunterricht in der VS Trinity in Lind

Die Zeit des coronabedingten Fernunterrichts ist vorbei – und Schüler, Lehrer und Eltern sind um eine Erfahrung reicher! In der VS Trinity wurden Arbeitspakete vorbereitet und den Buben und Mädchen mit nach Hause gegeben.
Parallel dazu konnten die Klassen auf ein virtuelles Klassenzimmer zugreifen, wo Arbeitsmaterialien, Anleitungen, Bastelideen, Musik- und Turnvideos und vieles mehr zur Verfügung gestellt wurden. Nach wenigen Tagen „Einarbeitungszeit" konnten auch gemeinsame Treffen der Klassen sowie Erklär- und Unterrichtseinheiten über Videochat und E-Mail abgehalten werden. Dank des vorangegangenen Informatik-Unterrichts und der tollen Mithilfe der Eltern (danke!) war dies für die große Mehrheit eine lehrreiche und spannende Zeit.
Mehreren Familien wurden leihweise Geräte (Laptops und Tablets) zur Verfügung gestellt, damit ein reibungsloses Arbeiten möglich wurde.

So mancher Schüler bedauerte das Ende der „Schule zu Hause"…
Bis zum Schulende wird wieder „live" unterrichtet – und dank der kleinen Klassen ist es möglich, dass alle Schüler auch jeden Tag zur Schule gehen können, freut sich Schulleiterin Heidemarie TRAVNIK, BEd, mit ihrem Lehrerteam.

Der Kindergarten „Kleine Freunde" wird bis zum Schulende zum „Outdoor-Kindergarten" und macht im Schulhaus Platz für die Schülerinnen und Schüler. Auch diese Umstellung erwies sich als positiv, wie die Leitung der „Kleinen Freunde" Dipl.KG Päd. Cornelia PICHLER berichtet. In Zusammenarbeit mit der Pfadfindergruppe „Royal Rangers Villach" wurden mehrere Zelte errichtet, die den Kleinen als Spiel-, Ess-, und Aufenthaltsort bei schlechtem Wetter dienen.
Danke an dieser Stelle!



Volksschule Maria Saal

Gelungenes Sozialprojekt von 2a Klasse und SeF-Klassen im Marienhof

Ende Februar und Anfang März führten Studentinnen der FH Feldkirchen mit den Kindern der 2a Klasse und den Kindern der Klassen im Marienhof ein Sozialprojekt durch. Die Idee und die Durchführung mussten die Studenten selbst erarbeiten, es war eine Praxisarbeit für ihr Studium. Die Schüler bemalten gemeinsam Baumwolltaschen mit Stoffarben, wobei auch mit Händen und Füßen gedruckt wurde.

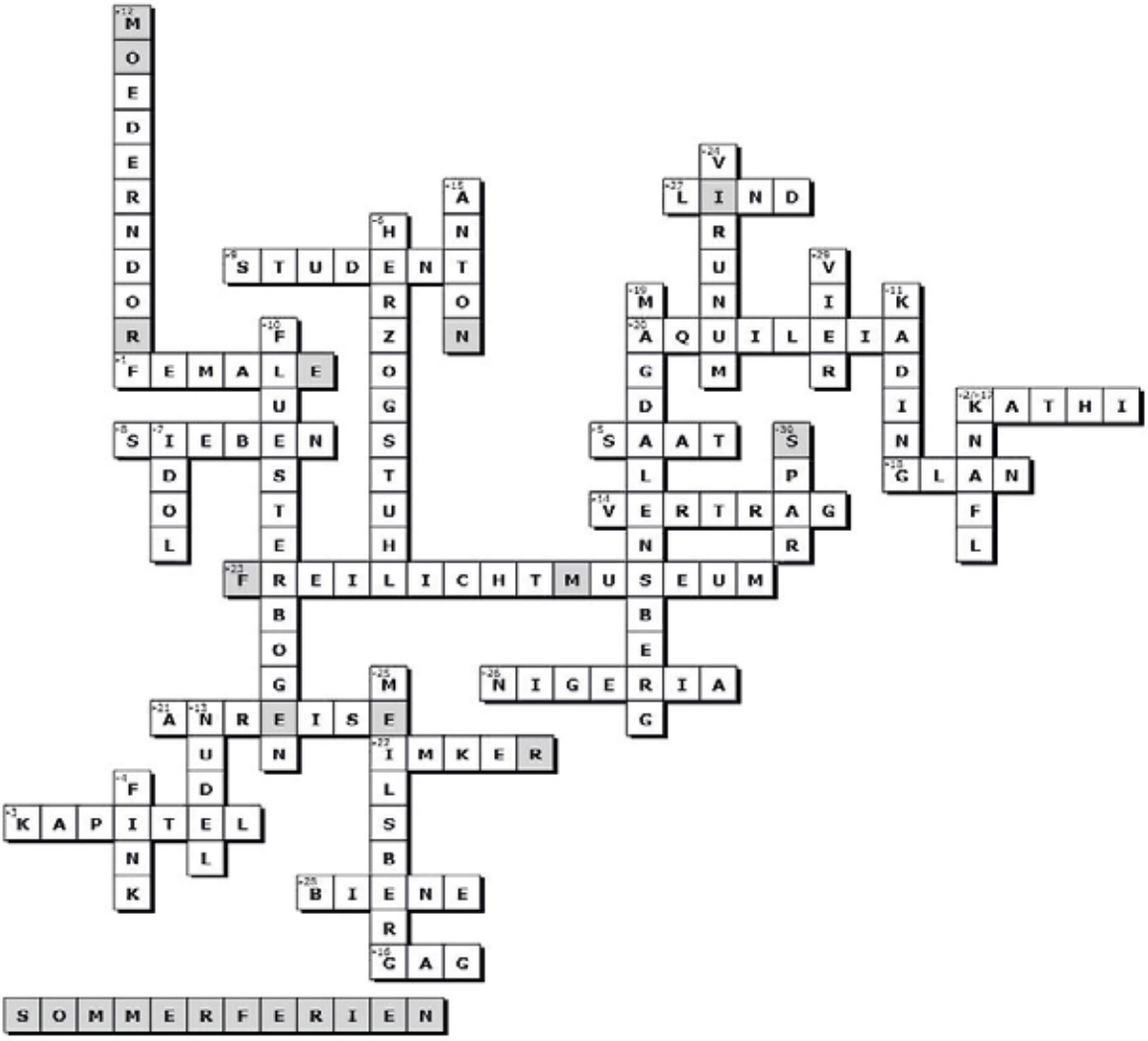
Alle Kinder waren begeistert bei der Sache und so konnten wir viele schöne Einkaufstaschen herstellen.

Ursprünglich hätten sie am Ostermarkt der Marktgemeinde Maria Saal zum Verkauf angeboten werden sollen, um den Erlös den Kindern im Marienhof zu spenden. Dann kam die Coronakrise und das

Studententeam beschloss, die Taschen in Eigeninitiative im Bekannten- und Freundeskreis zu verkaufen. Sie erzielten mit ihrer Aktion stolze 1.000 € für die Klassen im Marienhof. Herzlichen Dank!

SOL Zala Zdouc und
VOL Rosa Jahn-Höffernig
Das Teams der VS Maria Saal
wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer!

Kreuzworträtsel Lösung



VERANSTALTUNGSKALENDER

JULI 2020

03.07.	10:00-15:00	Workshop Kräutersalz	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
03.07.	16:00	Sommerkino: Michel aus Lönaberger von Astrid Lindgren „Michel in der Suppenschüssel“	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
03.07.	19:00	Sommerkino: „Onkel Paul, die große Pflaume (der Familienschreck)“ mit Louis de Funès	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
04.07.	20:00-22:00	High Moon Vollmondwanderung	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
10.07.	10:00-15:00	Workshop „Lavendeltag“	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
10.07.	19:00	Sommerkino: „2001 - Odysee im Weltraum“ von Stanley Kubrick	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
17.07.	16:00	Sommerkino: „Auf hoher See“ mit Stan Laurel und Oliver Hardy	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
17.07.	17:30	Sommerkino: „Laurel und Hardy in Oxford“	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
17.07.	19:00	Sommerkino - „Die Wüstensöhne“ mit Stan Laurel und Oliver Hardy	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
24.07.	10:00-15:00	Workshop „Filzen“	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
24.07.	19:00	Sommerkino: „The Wall“ von Pink Floyd	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
31.07.	16:00	Sommerkino: „Bambi“, Zeichentrickfilm von Walt Disney	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
31.07.	19:00	Sommerkino: „Shining“, Horrorfilm von Stanley Kubrick mit Jack Nicholson	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg

AUGUST 2020

01.08.	10:00-11:30	Sagen aus Kärnten	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
07.08.	19:00	Sommerkino: „The Birdcage - Ein Paradies für schrille Vögel“	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
14.08.	16:00	Sommerkino: „Michel bringt die Welt in Ordnung“ von Astrid Lindgren	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
14.08.	19:00	Sommerkino: „Wege zum Ruhm“ von Stanley Kubrick	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
21.08.	10:00-15:00	Workshop Papierschöpfen	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
21.08.	16:00	Sommerkino: „La stanza del figlio“ - italienische Originalfassung	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
21.08.	19:00	Sommerkino: „Das Zimmer meines Sohnes“	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
28.08.	16:00	Sommerkino: „Lassie kehrt zurück“ mit Peter o`Toole	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
28.08.	19:00	Sommerkino: „Die Jagd“ mit Mads Mikkelsen	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg
28.08.	19:00-21:00	Geisterstunde	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal

SEPTEMBER 2020

12.09.	17:00	Karnburger Kultursommer: Mosaik-Einweihung mit anschließendem Konzert	Pfarre Karnburg	Karnburg-Marterl unter dem Pfarrstadl
13.09.	11:00	„Rund umman Tisch“ Kärntner Heimatherbst Mitwirkung am Trattenparkplatz	Marktgemeinde Maria Saal	Trattenplatz
27.09.	10:00-16:00	Tag der offenen Türe des Kärntner Freilichtmuseums anlässlich des Tag des Denkmals	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
27.09.	18:00	Karnburger Kultursommer: Lesung von Dr. Christian Steffens Krebs „Ehrfurcht vor dem Leben“	Pfarre Karnburg	Pfarrstadl Karnburg

OKTOBER 2020

01.10.	19:00	Jahresbilanz der ARGE Biodiversität	ARGE Biodiversität	Haus der Begegnung
04.10.	10:00	Erntedankfest Pfarre	Stiftspfarre Maria Saal	Dom Maria Saal

NOVEMBER 2020

27.-28.11.	Fr 13:00-16:00 / Sa 10:00-16:00	Adventkranzbinden	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
28.11.	09:00-14:00	Advent/Weihnachstbasar	Seniorenbund	Pfarrsaal
28.11.		Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	GH Puck

DEZEMBER 2020

05.12.	12:00	Weihnachtsfeier	Seniorenbund	GH Puck
06.12.	13:45	Nikolaus kommt aus der Luft	FPÖ	Trattenplatz
06.12.	17:00	Krampuslauf	Krampusgruppe Teufelskreis Virunum	Hauptplatz
08.12.	ganztags	Mitwirkung bei der feierlichen Christbaumübergabe in Aquileia	Marktgemeinde Maria Saal	Aquileia
12.12.	10:00-16:00	Workshop Christbaumschmuck	Landesmuseum Kärnten	Freilichtmuseum Maria Saal
12.12.	19:00	Adventsingen	Singgemeinschaft Zollfeld	Pfarrkirche St. Michael
19.12.	18:00	Adventkonzert des MGV Maria Saal	MGV Maria Saal	Dom
26.12.	20:30	Stefanikränzchen	LJ Zollfeld	GH Fleissner

AUFGRUND COVID-19 IST DIE DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER VERANSTALTUNGEN LEIDER UNGEWISS!

2020 Freilichtmuseum Maria Saal – Brücke nach Unfall neu errichtet

Rechtzeitig zur Wiedereröffnung zu Pfingsten wurde die historische Fußgängerbrücke im Freilichtmuseum wieder neu errichtet. BesucherInnen können das Mühlengelände somit wieder direkt erreichen. Die 1:1 Vorlage der gedeckten Holzbrücke stammt aus dem Kärntner Maltatal und wurde nach alten Plänen von der Zimmerei Baumgartner aus dem Lavanttal wiederaufgebaut.

Das Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal ist das älteste Museum seiner Art in Österreich. Wie jedes Jahr erwartet die BesucherInnen ein spannendes Programm mit abwechslungsreichen Themen (genaue Informationen zu allen Angeboten im Veranstaltungskalender). Weiters wird am 27.09., anlässlich des Tages des Denkmals, von 10:00 bis 16:00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür geladen (Änderungen vorbehalten! Stand: Juni 2020). Programm-Highlights hier: Führungen um jeweils 10:00 und 14:00 Uhr, Schauhandwerk ganztags mit Gelegenheit zum Mitmachen, sowie ein Familien-/Kinderprogramm.

Und sollten Sie bereits jetzt mit Ihren Kindern einen Ausflug in der Nähe unternehmen wollen, bietet sich besonders „Der Schatzjäger“ an. Das Familienprogramm im Kärntner Freilichtmuseum garantiert Spiel und Spaß für die ganze Familie. Mit einer Karte ausgestattet sind kleine wie große Besucher eingeladen, das Areal selbst zu erkunden. Auf alle, die des Rätsels Lösung gefunden haben und das Lösungswort wissen, wartet eine Überraschung!

Pfarre Karnburg - Karnburger Kultursommer und Sommerkino

Trotz Corona-Krise wird auch in diesem Jahr der beliebte Karnburger Kultursommer der Pfarre stattfinden, wenn auch angesichts der Coronavirus-Pandemie in etwas abgespeckter Form. Doch dafür erwarten die Besucher im September gleich zwei besondere Highlights.
Am Samstag, dem ***12. September, wird um 17 Uhr das Mosaik,*** das die Namenspatrone unserer Pfalzkirche „Petrus und Paulus“ darstellt und das von der berühmten italienischen Mosaikmeisterin Paola Gortan für das Marterl unter dem Pfarrstadl geschaffen wurde, feierlich eingeweiht. Die Künstlerin wird, sofern es die Lage zulässt, persönlich anwesend sein. Die musikalische Umrahmung der Segnung gestaltet der Karnburger Kirchenchor. Anschließend wird es ein Fest mit Speis und Trank sowie ein Konzert der friulanischen Gruppe „Guitar Soundtrack“, mit dem großartigen Gitarristen Michele Pirona und der Sängerin Marina Bargone geben. Michele Pirona ist ja bereits in dieser Formation sowie mit der Gruppe „Guitar Sketch“ in Karnburg aufgetreten und hat beim Publikum für Begeisterung gesorgt.
Am Sonntag, dem ***27. September findet um 18 Uhr*** im Pfarrstadl Karnburg eine Lesung von Dr. Christian Steffens Krebs unter dem Titel „Ehrfurcht vor dem Leben“ statt. Die Texte von Albert Schweitzer, Stefan Zweig u.a. werden musikalisch von der Harfenistin Sara Kowal umrahmt.
Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist wie immer frei (freiwillige Spende). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Karnburger Sommerkino 2020
Auch in diesem Jahr findet in unserem Pfarrstadl in den Sommerferien jeweils an den Freitagen am späten Nachmittag bzw. am Abend das Karnburger Sommerkino statt.
Drei Großen der Filmgeschichte ist dabei ein Schwerpunkt gewidmet:
Zum einen dem 1999 verstorbenen Regisseur Stanley Kubrick, er gehört für Filmschaffende und -kritiker zu den bedeutendsten Filmemachern aller Zeiten, zum anderen dem einzigartigen Komikerduo Stan Laurel und Oliver Hardy. Ihre Filme, die zeitlos berühren und zum Lachen bringen, scheinen v.a. beim jüngeren Publikum immer mehr in Vergessenheit zu geraten. Dem wollen wir entgegenwirken.
Außerdem gibt es für unsere Kinder, Jugendlichen und Junggebliebenen jeden zweiten Freitag um 16 Uhr ein spezielles Filmhighlight im Pfarrstadl. Die Übersicht über die Filme und die Spieltermine finden Sie im Veranstaltungskalender in der Gemeindezeitung.

Alle Veranstaltungstermine (auch die Sommerkinotermine) gelten nur vorbehaltlich der von Bundesregierung bzw. Diözese verordneten Bestimmungen.

Pfarre Maria Saal

Maria Saaler REGAL meets together

Das Maria Saaler Regal startet mit einer neuen Idee!
Der Verein Together steht für das Retten von überschüssigen Lebensmitteln vor dem Wegwerfen.
Es geht darum, durch Foodsharing, Lebensmittel kurz vor oder nach der Haltbarkeitsgrenze zu retten und an alle, die gegen diese Lebensmittelverschwendung sind, gratis weiterzugeben.
Daher haben wir, der Pfarrgemeinderat, beschlossen diese großartige Aktion zu unterstützen und unseren Beitrag dazu zu leisten.
Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr, werden im Maria Saaler Regal am Domplatz im Oktogon diese Lebensmittel an alle gratis ausgegeben. Helfen auch Sie diese Lebensmittel zu retten und zu verwenden statt zu verschwenden. Erzählen sie davon ihren Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden.
Wir freuen uns auf Sie!!!

Ihr Pfarrgemeinderat

Rund um den Maria Saaler Dom kehrt langsam wieder Leben ein!

Nach 12 Wochen shutdown kann der Domverein seit Mitte Juni 2020 nun endlich wieder seine gewohnten Aktivitäten entfalten.
Unmittelbar nach der Bekanntgabe der ersten Corona-Maßnahmen durch die österreichische Bundesregierung Mitte März wurden innerhalb weniger Tage alle für 2020 bereits bestellten Domführungen und alle reservierten Veranstaltungstage im Haus der Begegnung storniert. Der Domverein selbst musste eine für Ende März bereits bis ins Detail vorbereitete und ausgebuchte 2-Tages-Fahrt nach Niederösterreich absagen und hatte noch dazu mit Schwierigkeiten bezüglich Stornokosten zu kämpfen.
Eine überaus triste Situation und eine noch nie da gewesene Prüfung für unseren Domverein.

Seit Anfang Juni (Pfingsten bzw. Fronleichnam) lockerten sich Gott sei Dank – in allen Bereichen Schritt für Schritt die strengen Einschränkungen infolge COVID 19 und seit Mitte Juni ist nun vieles wieder möglich, was noch wenige Wochen zuvor als undenkbar galt:

- **Der Domladen mit Cafe hat nun wochenends wieder zumindest von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet**
- **Unsere Dom Ansprechpartner sind jeweils Freitag bis Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr zugegen und geben Auskünfte und kurze Führungen nach Bedarf**
- **Jeden Freitag um 15.00 Uhr finden Domführungen statt auf Wunsch auch mit Turmaufstieg**

Nützen Sie die Situation positiv und erfahren Sie Interessantes über die großartigen Sehenswürdigkeiten in Ihrer Nähe!
Wenn möglich, bitten wir um kurze Voranmeldung unter Mobil: +43 664 1662629 oder dom.hinteregger@aon.at

Ab August finden dann auch wieder wöchentlich Trauungen und kleine Feiern im Haus der Begegnung statt. Unser schmuckes kleines Kulturhaus wurde frisch ausgemalt und strahlt in neuem Glanz.

Wenn auch Sie etwas zu feiern haben, und dafür ein stilvolles Ambiente bevorzugen, informieren Sie sich unter www.domverein-marasaal.at Haus der Begegnung oder kontaktieren Sie uns unter +43 664 2507264

Für den Domverein Maria Saal
Siegfried Obersteiner

Ab sofort wieder

DOMFÜHRUNGEN

Jeden Freitag um 15.00 Uhr

oder Gruppen nach Anmeldung

Domführung	**€ 4,-**
Domführung mit anschließendem Turmaufstieg*	**€ 6,-**

Kinder unter 14 Jahren und Studenten … die Hälfte, unter 6 Jahren frei

Treffpunkt Domeingang

Voranmeldung erbeten unter: ***+43 664 1662629,*** ***dom.hinteregger@aon.at***

*Aufstieg auf eigene Gefahr; der Domverein und die Pfarre Maria Saal übernehmen keine Haftung bei Unfällen! Eltern haften für ihre Kinder! **Das Mitführen von Mund- und Nasenschutz für mögliche Unterschreitungen der Mindestabstände ist verpflichtend!**

MGV Maria Saal

Dieses Bild zeigt eine Faschingsgruppe, die das Corona-Virus als Motto für die Maskierung gewählt hat. Für die Originalität gewann die Gruppe einen Preis beim Sängermaskenball des MGV Ende Februar.
Damals dachte niemand im Entferntesten daran, dass der Mund-Nasen-Schutz schon bald in bestimmten Situationen zu unserem Alltag gehören wird. Es war schier unvorstellbar welche Auswirkungen dieses Virus auf Veranstaltungen, Vereine oder einfach gesagt unser soziales Netzwerk haben wird.
Der MGV Maria Saal wurde, wie auch die anderen Chöre und generell die Vereinslandschaft, in eine Zwangspause geschickt.
Der Kontakt beschränkte sich auf Informationen per Mail, Telefonat und WhatsApp, an ein Proben war natürlich nicht zu denken.
Auch derzeit sind nur Proben im Freien möglich, da in unserem Proberaum der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Schön langsam zieht jedoch die alte Realität in unseren Alltag ein, Lockerungen wurden umgesetzt bzw. in Aussicht gestellt und die Hoffnung besteht, dass der Heimat Herbst durchgeführt wird und uns nach langer Zeit wieder die Möglichkeit zum Singen vor Publikum geben wird.

Musikverein Maria Saal

Still ist es um den Musikverein Maria Saal geworden. Nun ja, auch an uns ging der Corona-Virus nicht vorbei. Wir hielten uns natürlich an die Vorgaben und Richtlinien des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Regierung. Dass wir nicht jeden Freitag gemeinsam musizieren konnten, war für uns eine interessante Erfahrung. Das Vorbereiten und Aufführen schöner Musikstücke, als Fixpunkte in unserem musikalischen Jahresablauf, haben wir alle sehr vermisst. Wir gehen aus dieser Krise aber gestärkt hervor und beginnen Ende Juni wieder mit der Probenarbeit. Der Musikverein freut sich, wenn er Ihnen wieder schöne und abwechslungsreiche Konzerte spielen darf. Erfreulich ist auch, dass einige junge MusikerInnen den Weg zu uns gefunden haben.
Sie werden sich in den kommenden Berichten bei Ihnen vorstellen. Sie sind eine Bereicherung und wir alle sind froh, dass sie ein Teil unserer Gemeinschaft geworden sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und dass der Musikverein lange ein Teil Ihres Lebens sein wird.

„Mein Name ist Florian Hassler und ich spiele seit 6 Jahren Saxophon. Ich spiele seit 4 Jahren im Musikverein Maria Saal. Am besten gefallen mir die coolen Lieder, die wir gemeinsam spielen." z.B. „Mama Mia" oder „An Tagen wie diesen." (links)
„Ich heiße Katharina Hassler und spiele seit 3 Jahren Horn. Seit 2 Jahren spiele ich im Musikverein mit. Am meisten gefallen mir die gemeinsamen Konzerte." (rechtes Bild Mitte)

Sängerrunde Zollfeld

Absage des Frühlingsfestes der Sängerrunde Zollfeld

Aufgrund der durch das Coronavirus ausgelösten Krise waren wir leider gezwungen das heurige Frühlingsfest der Sängerrunde Zollfeld abzusagen. Dies ist uns sehr schwergefallen. Immerhin hat unser Sängerfest eine jahrelange Tradition und ist ein beliebter Fixpunkt im Maria Saaler Kulturleben. Im kommenden Jahr werden wir unser Frühlingsfest selbstverständlich in gewohnter Weise wieder durchführen.

Nachdem nun mittlerweile auch wieder die wöchentlichen Proben für Chöre und Musikgruppen erlaubt sind, hoffen wir, dass bald vollständige „Normalität" einkehren wird. Sofern es nicht wieder zu Verschärfungen im Veranstaltungsbereich kommt, möchte die Sängerrunde Zollfeld ihr alljährliches Benefizkonzert als Einstimmung in den Advent durchführen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und würden uns freuen, Sie bei unserer nächsten Veranstaltung begrüßen zu können!

Für die Sängerrunde Zollfeld
Obmann Seppi Krammer

Pensionistenverband Maria Saal

Auf Grund der derzeitigen Situation konnten leider keinerlei Veranstaltungen des Pensionisten Verbandes Maria Saal stattfinden. Auch der Urlaub in Kroatien, die Muttertagsfeier und die geplanten Ausflüge mussten leider abgesagt werden.
Auch das geplante Sommerfest beim Gasthaus Puck ist noch nicht sicher.

Gratulieren möchten wir zu hohen bzw. runden Geburtstagen:

91 Jahre: Stadler Mathias, Kahlhammer Edeltrud
90 Jahre: Galsterer Alfred, Pöcheim Anna, Egger Ida
80 Jahre: Brescak Erika, Weiss Willi
70 Jahre: Maier Alois, Hutter Greti, Pichler Erwin, Hohenwarter Luise
60 Jahre: Brescak Brigitte.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute.
Wir wünschen allen Maria Saalerinnen und Maria Saalern einen schönen Sommer und vor allem bleibt's gesund.

Pensionisten Verband Maria Saal
und Obmann Anton Bauer

Erstellt von: Raiffeisenbank Maria Saal Reg.Gen.mbH, Raiffeisenplatz 1, 9063 Maria Saal, Stand: Mai 2020.

ARGE Biodiversität besucht Bienenwies'n-Partner

Anfang Juni besuchten zwei Vorstandsmitglieder der ARGE Biodiversität Maria Saal einige Bienenwies´n-Projektpartner zum Erfahrungsaustausch.
Die verschiedenen Ausprägungen der angelegten Bienenwiesen veranlassten zu regen Diskussionen über die unterschiedlichen Bodenvoraussetzungen und Samenmischungen.
In einem Punkt waren sich aber alle einig: Die Blütenpracht und Insektenvielfalt bringen ein neues, sehr positives Garten-Erlebnis-Gefühl!

Schwester Monika Ehrengruber und GF Evelin Pötscher vom Marienhof sind stolz auf Ihre blühende Pracht

Frau Dörfler hat bereits fixe Bewohner in Ihrer Bienenwiese aufgenommen (Bienenstock) und plant eine Erweiterung der Blühwiese um weitere ca. 70 m²

Erste Feldvögel an der Biodiversitätshecke am Zollfeld beobachtet!

Unser Ornitologe Wilhelm Wruss war gemeinsam mit Andreas Kleewein von BIRD LIFE am Zollfeld unterwegs und hat im Bereich unserer langsam heranwachsenden Biodiversitätshecke das seltene Braunkehlchen und den Brutplatz einer Wachtel entdeckt.

Braunkehlchen

Auch zwei Falkenpärchen haben sich bereits dort niedergelassen.
Wir bedanken uns bei den umliegenden Bauern, für die Zusage, Ihre Wiesen in diesem Bereich erst im Juli erstmalig zu mähen, damit die Vögel ihre Brut aufbringen können.

Die Gemeinschaftswiese der Gruppe „Wohnen im Grünen" wird mit Hingabe gepflegt

Seniorenbund Maria Saal

Es geht langsam wieder bergauf und wir können daran denken, die Vorbereitungen für ein aktives Vereinsleben vorzubereiten. Durch die Coronakrise sind einige unserer geplanten und so beliebten Veranstaltungen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. So unsere Badefahrt nach Abano Terme sowie im Juni die Badefahrt nach Caorle, ebenso der Clubnachmittag im April.
Um keinerlei Risiko einzugehen, werden wir die Situation unter Einbeziehung der Vorgaben und Maßnahmen genau beobachten. Sobald die Situation mit den Busfahrten geklärt ist, werden wir diese sicher wieder in Anspruch nehmen, dahingehend bereiten wir alles vor. Es würde uns sehr freuen, wenn wir im Herbst wieder gemeinsam einiges „Unternehmen" könnten. Da ein Großteil unserer Mitglieder aus dem ländlichen Raum kommt, sind wir überzeugt, dass unsere Gärten heuer in besonderem Maße gepflegt und gehegt wurden und daher die Einschränkungen doch leichter zu ertragen waren als in den Städten. Trotzdem ist Vorsicht, Umsicht und Eigenverantwortung weiterhin gefragt!!

Einen schönen Sommer wünscht das Seniorenbundteam und Erni Kronawetter

Landjugend Zollfeld

Füreinander da sein…
Wir, die Landjugend Zollfeld, hatten eigentlich geplant, gemeinsam mit den Bewohnern des Marienhofs Eier zu bemalen und diese am alljährlichen Ostermarkt in Maria Saal gegen eine freiwillige Spende zu verkaufen. Der Erlös dieser Aktion sollte dem Marienhof zugutekommen.

Leider machte uns das Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der Einschränkungen konnte diese geplante Aktion nicht stattfinden und so beschlossen wir, dem Marienhof eine Geldspende zu übergeben. Auch andere Aktivitäten, wie zum Beispiel unser Tanz in den Mai und Jubiläumsfest, mussten abgesagt werden. Nun hoffen wir darauf, dass wir in nächster Zukunft wieder viel Gemeinsames erleben können.

Des Weiteren sind wir auf der Suche nach frischem Wind in unserer Landjugend. Wenn du also gerne tanzt, Ausflüge unternimmst und neue Leute kennenlernen möchtest, melde dich

bei unserem Obmann Christoph Jahn unter der Nummer 0664/9233377.
Wir würden uns freuen, dich in unserer Landjugend willkommen zu heißen!

Junges, motiviertes Pärchen übernimmt Tenniscafé

Die gebürtige Niederländerin Evi Dieleman betreibt mit ihrem Freund Peter Helbl aus Maria Saal seit 15. Mai das Tenniscafé. Mit ihren neuen Ideen will das Paar einen Treffpunkt für Jung und Alt in Maria Saal schaffen und nicht nur die Sportler alleine ansprechen. Seit der Eröffnung ist schon einiges passiert: Beispielsweise erstrahlt der Innenputz des Cafés in neuem Glanz, eine Lounge wurde auf der Terrasse eingerichtet, die zum längeren Verweilen einlädt und auch das erste „Jux-Turnier“ hat schon stattgefunden.
Dem ist aber noch nicht genug, denn Evi & Peter planen schon die nächsten Aktivitäten: „Wir wollen im Sommer Grillabende veranstalten und im Herbst ein Oktoberfest organisieren.
In Kooperation mit dem Verein werden wir selbstverständlich auch noch weitere Turniere austragen, bei denen sowohl der sportliche Ehrgeiz, aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen soll“, so Evi & Peter.
„Für Juli ist wieder unser alljährliches Abendturnier geplant, Ende August wird ein ITN-Tennisturnier (VIRUNUM Open) auf unserer Anlage stattfinden und den krönenden Saisonabschluss bildet wieder unser Raiffeisenbank Doppelturnier, welches heuer sein 25. Jubiläum feiert. Auch ein paar weitere „Jux-Turniere“, bei denen vorwiegend der Spaß im Vordergrund steht, sind geplant“, verspricht Flo Wernig (Sektionsleiter Tennis).
Auch Trainer-Stunden werden vom Pächter Peter Helbl, der die Ausbildung zum Lehrwart besitzt, für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.
Nicht nur Sportbegeisterte sind im Tenniscafé herzlich willkommen. Evi & Peter wollen in Maria Saal wieder ganz gezielt ein breiteres Publikum ansprechen.

Jeder ist gerne gesehen und eingeladen im Café oder auf der wunderschönen Terrasse der Anlage zu verweilen. Dazu ein Cappuccino, ein Aperol Spritz, oder ein kühles Bierchen und einfach die Seele baumeln lassen.

Evi & Peter
freuen sich auf deinen Besuch!
Tenniscafé Tel.: 0676/4937897

DEFIBRILLATOR AM HAUPTPLATZ

Ecke Haus Sandwirt/Haus Komposch

In Österreich sterben jährlich rund 12.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Ein Drittel dieser Todesfälle ereignet sich außerhalb von Krankenanstalten. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kärnten sorgen wir dafür, dass das Überleben bei Herz-Kreislaufstillständen im öffentlichen Raum wahrscheinlicher wird.

Früh gesetzte Maßnahmen erhöhen die Überlebenswahrscheinlichkeit.

WIE SETZE ICH DEN DEFI EIN?

Bild: Österreichisches Rotes Kreuz

Bleiben Sie ruhig und rufen Sie den **Notruf 144.**

Patient laut ansprechen und sanft an der Schulter schütteln.

Die Rettungsleitstelle des Roten Kreuzes wird Sie bei der Hilfestellung anleiten.

Überprüfen Sie die Atmung.

Folgen Sie den Anweisungen, die Sie über das Telefon bekommen.

Bild: Österreichisches Rotes Kreuz

Wenn **keine Reaktion** auf die Ansprache und **keine normale Atmung** festzustellen ist, liegt ein **Herz-Kreislauf-Stillstand** vor.

Kreuzen Sie die Hände und drücken Sie von oben im rechten Winkel den Brustkorb

kräftig 5-6 cm tief 100-120 mal PRO MINUTE

DURCHGEHEND BIS DER RETTUNGSDIENST VOR ORT IST. SO MACHEN SIE ALLES RICHTIG!

Bild: Österreichisches Rotes Kreuz

Steht ein Defi zur Verfügung, schalten Sie diesen ein und befolgen Sie **ganz einfach** die Sprachanweisungen und die Bebilderung für die korrekte Bedienung.

Damit man den Defibrillator im Notfall auch bedienen kann, bietet das rote Kreuz Kärnten einen kostenlosen 2-stündigen Kurs an. Die Bekanntgabe des Termines erfolgt gesondert.

SK Maria Saal

Liebe Sportfreunde!

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergegangenen behördlichen Beschränkungen wurden der Spielbetrieb, das Training und auch die Meisterschaften in allen Ligen in Kärnten abgebrochen. Mittlerweile konnte der Trainingsbetrieb vom Nachwuchs bis zur Kampfmannschaft wieder aufgenommen werden.
Das bedeutet vor allem auch, dass der Fußballplatz wieder für unsere Kinder geöffnet ist. Deshalb möchten wir gerne alle Kinder ab 5 Jahren, die „Fußball-Luft“ schnuppern möchten zu einem „Schnuppertraining“ (Dienstag u./o. Donnerstag) einladen. Bitte einfach mit unserem Nachwuchsleiter Christoph Thuller (Tel. 0699/10135070) Kontakt aufnehmen und alles Weitere klären.

Wir alle beobachten aufmerksam die weitere Entwicklung bzgl. der Corona-Pandemie und hoffen, dass die positive Entwicklung anhält und freuen uns schon auf die ersten Spiele im Nachwuchs und der Kampfmannschaft. Laut einer Aussendung des Kärntner Fußballverbandes ist der Meisterschaftsstart 20/21 mit 1. August geplant.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf ein baldiges Wiedersehen, unser Chefkoch steht bereits in den Startlöchern und erwartet Euch wieder mit seinen Leckereien bei den Meisterschaftsspielen.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei unseren freiwilligen Helfern, die auch in der Krisenzeit die Pflege und Wartung des Sportplatzes – natürlich unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen – durchgeführt haben, bei allen treuen Mitgliedern, Sponsoren und Fans, die uns auch in dieser schweren Zeit unterstützt haben und uns auch in Zukunft unterstützen werden.

Bleibt gesund!
SK Maria Saal

MARKTGEMEINDE MARIA SAAL - Abfuhrplan 2020 für Hausmüll, Gelbe Säcke und Biomüll

Abfuhrgebiet 1			Abfuhrgebiet 2			Abfuhrgebiet 3			Abfuhrgebiet 4		
Poppichl, Wrießnitz, Lind, Stegendorf, Dellach, Karnburg			Maria Saal Ort, Walddorf, Ratzendorf			Wutschein, Kuchling, Kading, Möderndorf, Pörtschach am Berg, Sagrad			Zollfeld,St.Michael am Zollfeld,Rotheis Meiselberg, Possau, Rosendorf, Hart, Techmannsdorf, Zell, Gröblach, Stuttern, Arndorf, Winklern,Thurn, Judendorf, Willersdorf, Meilsberg, Töltschach, Treffelsdorf, Bergl		
Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich	Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich	Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich	Abfuhrtage	14tägig	4wöchentlich
Freitag	03.07.2020		Donnerstag	02.07.2020	02.07.2020	Freitag	03.07.2020	03.07.2020	Donnerstag	02.07.2020	
Freitag	17.07.2020	17.07.2020	Donnerstag	16.07.2020		Freitag	17.07.2020		Donnerstag	16.07.2020	16.07.2020
Freitag	31.07.2020		Donnerstag	30.07.2020	30.07.2020	Freitag	31.07.2020	31.07.2020	Donnerstag	30.07.2020	
Freitag	14.08.2020	14.08.2020	Donnerstag	13.08.2020		Freitag	14.08.2020		Donnerstag	13.08.2020	13.08.2020
Freitag	28.08.2020		Donnerstag	27.08.2020	27.08.2020	Freitag	28.08.2020	28.08.2020	Donnerstag	27.08.2020	
Freitag	11.09.2020	11.09.2020	Donnerstag	10.09.2020		Freitag	11.09.2020		Donnerstag	10.09.2020	10.09.2020
Freitag	25.09.2020		Donnerstag	24.09.2020	24.09.2020	Freitag	25.09.2020	25.09.2020	Donnerstag	24.09.2020	
Freitag	09.10.2020	09.10.2020	Donnerstag	08.10.2020		Freitag	09.10.2020		Donnerstag	08.10.2020	08.10.2020
Freitag	23.10.2020		Donnerstag	22.10.2020	22.10.2020	Freitag	23.10.2020	23.10.2020	Donnerstag	22.10.2020	
Freitag	06.11.2020	06.11.2020	Donnerstag	05.11.2020		Freitag	06.11.2020		Donnerstag	05.11.2020	05.11.2020
Freitag	20.11.2020		Donnerstag	19.11.2020	19.11.2020	Freitag	20.11.2020	20.11.2020	Donnerstag	19.11.2020	
Freitag	04.12.2020	04.12.2020	Donnerstag	03.12.2020		Freitag	04.12.2020		Donnerstag	03.12.2020	03.12.2020
Freitag	18.12.2020		Donnerstag	17.12.2020	17.12.2020	Freitag	18.12.2020	18.12.2020	Donnerstag	17.12.2020	
			Donnerstag	31.12.2020					Donnerstag	31.12.2020	31.12.2020

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die Behälter/Säcke spätestens am Tag der Abholung bis 5:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz gut sichtbar und zugebunden bereitzustellen. Behälter/Säcke, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht mitgenommen.
Bei Straßensperren müssen die Behälter/Säcke vor der Sperre bereitgestellt werden.

Öffnungszeiten Alt- und Problemstoffsammelzentrum	
Mittwoch:	13:00 - 19:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 12:00 Uhr

Information:
1. Jänner, 15. August, 26. Dezember
APSZ geschlossen

Nie mehr einen Termin versäumen mit der Müll-APP:

Abholung "Gelbe Säcke und Behälter für Leichtfraktion/Mix"

Maria Saal Ort, Walddorf, Ratzendorf Winklern, Zell, Judendorf, Meilsberg, Bergl, Stuttern, Thurn	
ZONE 1	
Zone 1:	08.07.2020
Zone 1:	19.08.2020
Zone 1:	30.09.2020
Zone 1:	11.11.2020
Zone 1:	22.12.2020

Kamburg, Wrießnitz, Poppichl, Stegendorf, Dellach Sagrad, Pörtschach am Berg, Möderndorf, Kading, Lind, Kuchling, Wutschein, Zollfeld, St. Michael/Zollfeld, Rotheis, Techmannsdorf, Meiselberg, Possau, Gröblach, Hart Rosendorf, Arndorf, Töltschach, Willersdorf	
ZONE 2	
Zone 2:	09.07.2020
Zone 2:	20.08.2020
Zone 2:	01.10.2020
Zone 2:	12.11.2020
Zone 2:	23.12.2020

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung zu gewährleisten, sind die Säcke am Tag der Abholung bis spätestens 5:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz, gut sichtbar und zugebunden, bereitzustellen.
Säcke, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht mitgenommen!
Säcke/Behälter mit Fehlwürfen bleiben vor Ort!
Achtung: Abholung kann auch am Folgetag erfolgen!

Abholung "Biomüll

mittwochs

Abholtermine:	120l/240l ganzjährig
15.07.2020	x
29.07.2020	x
12.08.2020	x
26.08.2020	x
09.09.2020	x
23.09.2020	x
07.10.2020	x
21.10.2020	x
18.11.2020	x
16.12.2020	x

BIOMÜLLTONNE AB APRIL 2020:

Die Behälter sind an den angeführten Terminen pünktlichst um 6:00 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereitzustellen! Verspätet bereitgestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert.
Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern!